

Allgäu®

Füssen

Die romantische Seele Bayerns

fuessen.de



*Der Moment, in dem Sehnsucht
und Wirklichkeit verschmelzen.*



Füssen

Schloss Neuschwanstein



15 Gründe, warum es sich lohnt, nach Füssen zu kommen ...

1

Die absoluten Klassiker: die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau sowie die Marienbrücke (2022 voraussichtlich wegen Sanierung geschlossen) mit dem schönsten Blick auf das Märchenschloss Ludwigs II.

2

Die historische Altstadt mit den schmalen Gassen und den Barockkirchen. Zu den schönsten Ecken von Füssen führt der ausgeschilderte Trilogierundgang der Wandertrilogie Allgäu

3

Die Museen im Kloster St. Mang und im Hohen Schloss

4

Der letzte Wilde, der Lech, mit der Schlucht und dem Lechfall

5

Der Aussichtspunkt Kalvarienberg mit Blick auf Füssen und die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau

6

Der Königsmantel von Ludwig II. im Museum der bayerischen Könige in Hohenschwangau

7

Das Musical Ludwig² im Festspielhaus Neuschwanstein

8

Eine Schifffahrt auf dem Forggensee mit Schlösserblick (01.06. - 15.10.)

9

Der Tegelberg mit grandioser Aussicht in den Schlosspark - am besten mit der Tegelbergbahn erreichbar

10

Die Kneipp-Radrunde, bei der es von einem See zum nächsten geht

11

Das südländische Flair im Ortsteil Hopfen am See mit der Uferpromenade und - hoch über dem Ort - den Überresten der ältesten Steinburg des Allgäus

12

Das verwunschene Faulenbacher Tal mit dem Alatsee (bekannter Kluftinger-Schauplatz)

13

Das Felsentor am gebirgsklaren Weißensee

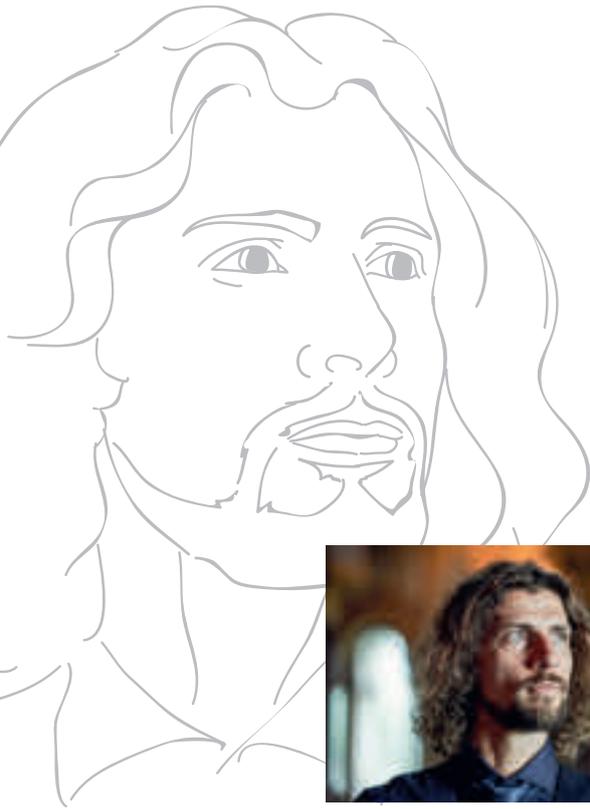
14

Der grenzüberschreitende Baumkronenweg und das Walderlebniszentrum Ziegelwies

15

Die Königliche Kristall-Therme Schwangau



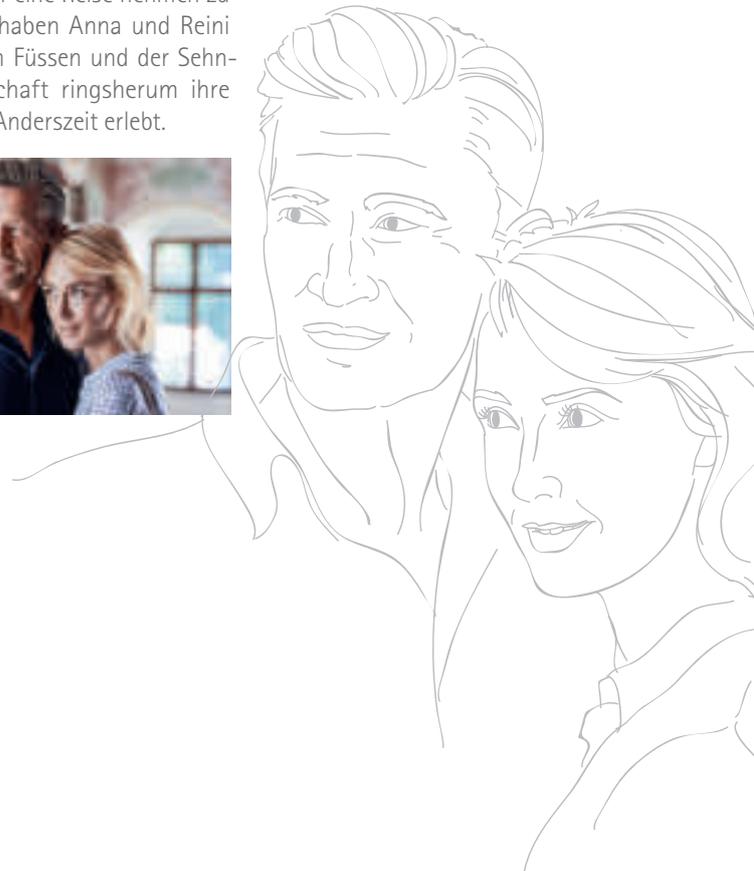


*Gestatten,
mein Name
ist Ludwig!*

Nicht der Märchenkönig, der mit seinem Bauwerk Schloss Neuschwanstein weltbekannt geworden ist. Ich lebe heute, hier und jetzt und bin auf der Suche nach dem, was meinem Herzen Antwort gibt ...

Und so bin ich diesem Visionär begegnet, der seiner Sehnsucht gefolgt ist und ihr mit seinen Bauwerken Flügel gegeben hat. Ich habe an seinen Plätzen gesessen und mich auf seinen Spuren inspirieren lassen, um zu verstehen und vor allem zu fühlen, was Ludwig II. seit seiner Kindheit an dieser Landschaft so sehr fasziniert hat.

Jeder von uns trägt Träume in sich, große und kleine. Doch nicht alle können Wirklichkeit werden. Manchmal reicht es, sich einfach von ihnen mit auf eine Reise nehmen zu lassen. Das haben Anna und Reini getan und in Füssen und der Sehnsuchtslandschaft ringsherum ihre traumhafte Anderszeit erlebt.





*Ich kenne geheime Orte, von denen ich weiß, dass sie meine Sprache sprechen,
die meinem Herzen Antwort geben und von denen ein Klang aus Urzeiten zurückschallt,
der mich selbst zum Klingen bringt.*



*Das Geschenk der
Anderszeit*





Nebelschleier lichten sich über mystischen Seen, rauschenden Flüssen und taubedeckten Wiesen, ziehen vorbei an Bergwäldern und geben den Blick auf erhabene Gipfel frei. Die Sonne taucht die Natur in goldenes Licht. Die Geburt eines Augenblicks. Ankommen. Ein Eindruck, der sich König Ludwig II. schon in jungen Jahren tief in die Seele prägte und seine Fantasie beflügelte. Rätselhaft und genial zugleich war er – und mit seinen Ideen den Träumen der Menschen so nah. Die Plätze in der Natur gaben seinem Herzen Antwort und stillten seine Sehnsucht nach einer tieferen Dimension des Lebens. Und sie bildeten die perfekte Kulisse für einen kühnen Traum.

Wo, wenn nicht hier, hätte Ludwig II. das Schloss aller Schlösser erbauen können: Neuschwanstein. Es war seine Antwort auf den unermesslichen Reichtum der Natur. Eine wahrgewordene Vision, inszeniert auf einem Felsen, thronend über der majestätischen Landschaft, die zu einem weiten Schlosspark wurde.

Beim Anblick seiner Gralsburg inmitten der steilen Bergriesen stehen alle Gedanken still. Anderszeit. Der Moment, in dem Wirklichkeit und Traum verschmelzen. Die Botschaft, die das Schloss in dieser Kulisse aussendet, trifft einen unerwartet und doch einer tiefen Sehnsucht im Innern begehend. Geflüstert zwischen der Landschaft, den Königsbauten und der Stadt, fragt diese Botschaft nach den Visionen für das eigene Leben. Wie ein Windhauch, der beständig diesen Raum erfüllt. Nur hier, fernab von allen Verpflichtungen des Königseins, war Ludwig II. mehr Mensch als Herrscher, mehr Sein als Schein. Dieser Ort schenkte ihm seine Anderszeit. Und schenkt sie heute allen, die ihren Visionen folgen wollen.

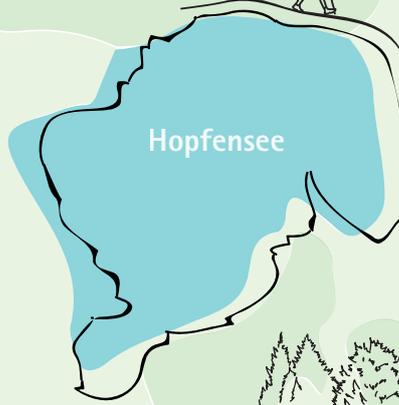


*Einladung
in den Schlosspark*

*Alpenpanorama
Burgruine Hopfen*



Allgäuer Riviera



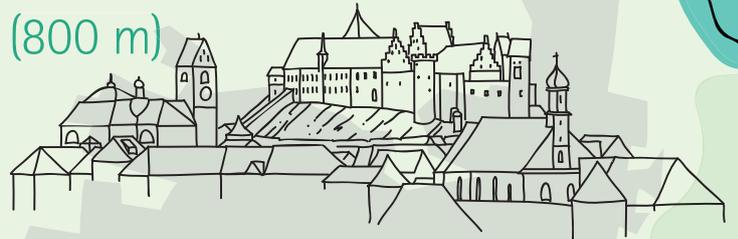
*Festspielhaus
Neuschwanstein*



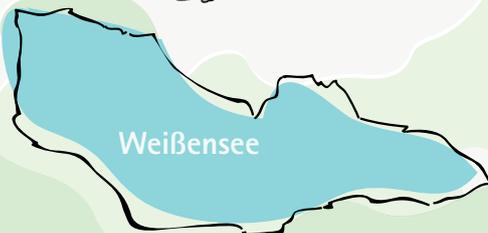
Waldbaden

Füssen

(800 m)



Altstadtbummel



Weißensee

Stoff für Kriminalromane



Alatsee

Bad Faulenbach



Lechfall



Kalvarienberg

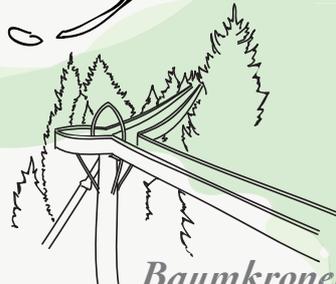


Königlicher Spaziergang



Tirol

Lech



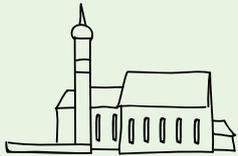
*Baumkronenweg
Waldlerbniszentrum*



Schiffstour
Forggensee



Bannwaldsee

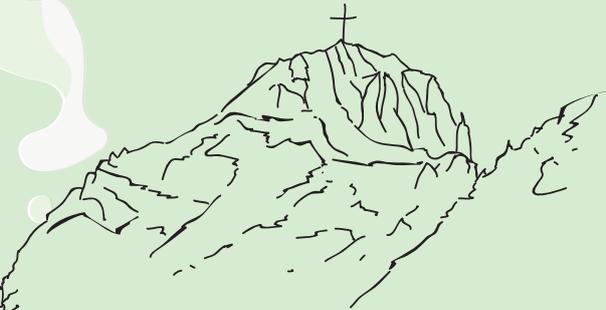


Wallfahrt
St. Coloman

*Ludwigs
Märchenschloss*
Schloss Neuschwanstein

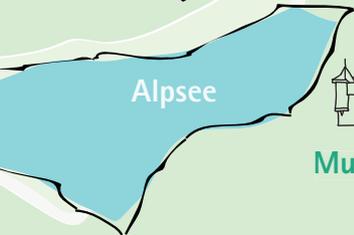
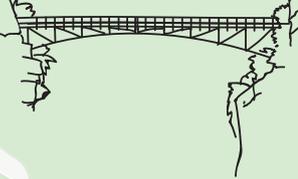
Toller Schlossparkblick
Tegelberg (1.720 m)

*Ludwigs
Kindheitsschloss*
Hohenschwangau



Schwan-
see

Marienbrücke



Alpsee



Museum der bayerischen Könige



Hoch binaus
Säuling (2.047 m)



Wie schön ist es, an diesen Ort zu kommen. Er weckt Erinnerungen an längst verloren Geglaubtes. Hier fühle ich mich willkommen und geborgen. Die blaue Stunde bricht an und die Stadt beginnt zu leuchten. Meist sind es die kleinen Dinge, die mir ein Wohlfühlgefühl schenken und mir dabei helfen, anzukommen: Ein schönes Gespräch, ein gutes Essen, das Betrachten eines Sonnenuntergangs oder in der Natur unterwegs zu sein. So entsteht Raum für Neues in mir.





An kommen

Diese Stadt, wie ein Juwel liegt sie eingebettet in diese wildromantische Naturkulisse. Ein warmer Windhauch streift durch die verwinkelten Gassen und über die kleinen Plätze. Ein türkisgrüner Wildfluss, geboren im Herzen der Alpen, trägt die Klänge der Natur in die Stadt hinein. Wie die Gipfel und Hügel draußen erheben sich die Türme des Hohen Schlosses und die Fassade des Klosters St. Mang über den Lech. Stimmungsvoll leuchten die bunten Häuserfassaden in die Nacht hinein, an den Tischen der Restaurants und Cafés wird erzählt, gelacht und diskutiert.

An diesem Ort beginnt eine Reise – in eine Anderszeit. Leben entwickelt sich aus Bedürfnissen heraus. Vielleicht ist es der Wunsch, einfach mal nichts zu tun, die Füße im Wasser baumeln zu lassen, zu lesen, den Vogelstimmen zu lauschen – und diesen Moment zu genießen. Muße. Vielleicht ist es der Wunsch, seinen Gedanken und Ideen fürs eigene Leben nachzuspüren, sich von den vielen Geschichten der Landschaft, der Stadt und der Schlösser inspirieren zu lassen oder auf den Gipfeln die Freiheit zu atmen. Ankommen und aufbrechen, ein Zyklus, der sich beständig im Leben wiederholt, wenn wir es wollen. Sobald wir uns auf den

Weg machen, erwachen die schöpferischen Kräfte in uns und lassen uns Gutes und oft sogar Großartiges für unser Leben erschaffen. So war es auch beim Helden des Schlossparks, Bayernkönig Ludwig II. Nur hier, fernab vom Münchner Hof und den Regierungsgeschäften, bekam seine Sehnsucht Flügel und konnte er seinen Visionen einen Platz geben. Inspiriert von der kraftvollen Poesie der Landschaft schuf er Schloss Neuschwanstein, heute der Inbegriff eines Märchenschlosses. Jetzt geht es um Ihre Erfahrung. Machen Sie Ludwigs Reise zu Ihrer eigenen Anderszeit. Etwas erleben, was nicht im Außen liegt, aber damit seinen Anfang nimmt.





Der etwas andere Stadtspaziergang

- Durch die historischen Gassen mit den bunten Häuserfassaden schlendern.
- Sich durch die gemütlichen Cafés, Restaurants und die Markthalle schlemmen.
- Ein Mußepäuschen an einem der Füssener Stadtplätze, im Baumgarten, auf der Kiesbank des Lechufers oder auf der Schlossparkbank beim Bleichertor einlegen.
- Zum Hohen Schloss hinauflaufen und auf einen der Türme steigen: Hier haben Sie eine fantastische Aussicht über die Altstadt, den türkisgrünen Lech und die Landschaft ringsherum.
- Dem Quaglio-Blick beim Franziskanerkloster nachspüren: Die Aussicht über die Altstadt zum Hohen Schloss hat den Münchner Künstler Domenico Quaglio so begeistert, dass er sie in einem Bild verewigte.
- Entlang des Lechs zum Lechfall und zur Schlucht spazieren, die letzte im bayerischen Alpenraum, durch die ein größerer Alpenfluss noch frei fließen kann.
- Auf dem Trilogierundgang durch die Stadt beim Magnusblick Halt machen. Vom südlichen Lechufer sehen Sie die schöne Staffellung der Klosteranlage St. Mang zwischen dem darüber thronenden Schloss und den unterhalb liegenden Häusern.



Füssen im Allgäu hat gut 15.800 Einwohner und ist auf 800 Metern ü. NN die höchstgelegene Stadt Bayerns. Sie ist das Tor in den Schlosspark, einem von neun Erlebnisräumen des Allgäus mit ihren unterschiedlichen Geschichten, Helden und Schätzen.



Von oben schimmern die Flüsse wie silberne Fäden aus den weiten grünen Wiesen hervor und die Seen erscheinen wie funkelnde Edelsteine. Die Bergspitzen zeichnen auf dem dunkelgrünen Wasser des Sees eine zart bewegte Malerei. In den Allgäuer Bergen wird besonders sichtbar, wie das Wasser im Zusammenspiel mit anderen Kräften die Landschaft seit Jahrtausenden formt und wandelt. Es ist das Element der Wandlung, aus dem sich das Leben immer wieder neu erschafft. Berge und Wasser – sie sind eine Einheit.





Am Ufer kräuselt sich das Wasser, dahinter ragen schützend die felsigen Gipfel auf, die Blätter in den Bäumen rascheln leise, es duftet nach einem warmen Sommertag. Jetzt einfach ... genießen! Der Märchenkönig Ludwig II. war ein Meister der Muße: Mit einem Buch legte er sich in ein Boot und ließ sich unterhalb der Königsschlösser auf dem Alpsee treiben. Hier genoss er auch ein Konzert, das ihm der Komponist Richard Wagner zu seinem 18. Geburtstag zelebrierte: Im Gebüsch war das Orchester versteckt und die Arien des Lohengrin tanzten über das Wasser, während der beste Freund des Prinzen als Ritter in einem prachtvollen Nachen über den See gezogen wurde. Ludwig II. versank ganz in den Moment.

Nichtstun ist eine Kunst. Vielleicht haben wir sie ein bisschen verlernt, weil der Alltag immer schneller wird. Das Gefühl, getrieben zu sein, jeder kennt es. Statt mußevolle Stunden zu genießen, in denen wir uns ganz bewusst eine Anderszeit für uns selbst nehmen, in der Natur umher streifen, einem Konzert lauschen, unseren Gedanken nachhängen und so eine entspannte Leere im Kopf erzeugen, reicht es oft nur noch für ein erschöpftes Abhängen. Dabei galt Muße einst als edelste Haltung eines Menschen, sie war ein Lebenswert. Wir brauchen Mußezeiten mehr denn je, damit sich Körper und Geist erholen können und unsere Gedanken wieder klar werden wie ein ruhiger See. So weitet sich unser Horizont über das Alltagskreisen hinaus und

wir begegnen wieder uns selbst. Dann kann sich auch unsere innere Stimme zurückmelden und flüstern, was wichtig im Leben ist. Wir werden wieder achtsam für unsere Bedürfnisse, Wünsche und Träume. So schöpfen wir Kraft und schaffen freien Raum für Neues. Muße ist Lebenspoesie und Sinnlichkeit und – obwohl leicht und absichtslos – absolut sinnstiftend! Beginnen Sie Ludwigs Reise gleich mit ein paar goldenen Mußezeiten – Plätze dafür gibt es in und um Füssen reichlich.





achtsam



Unsere Mußeplätze

- Förgensee, Weißensee, Hopfensee ... Füßen ist umgeben von traumhaften Wasserplätzen. Jeder hat seine eigene Schönheit mit Berg- und Schloßerblick oder umgeben von Wäldern und Wiesen. An den sieben größeren und vielen kleinen Badeseen mit hervorragender Wasserqualität finden Sie lauschige Ecken, kleine Badebuchten, idyllische Uferplätze und an manchen auch Badestellen, Cafés und Restaurants.
- Am Alpsee können Sie Ludwigs Spuren folgen, z.B. den Pindarplatz auf einem 15 Meter hohen Felsen besuchen: Da saß der König und las. Oder er ließ sich in einem Boot über das türkisgrüne Wasser treiben. Das geht hier auch heute noch ... oder einfach im Strandbad am Südufer ins kühle Nass gleiten.
- Der Baumgarten direkt vor der Altstadt: Bäume, die mit ihren mächtigen Kronen Schatten spenden, und ein schöner Blick auf die Felsen, über die das Hohe Schloss aufragt, dazu die geschwungene Silhouette von Kloster St. Mang – ein toller Platz, um auf andere Gedanken zu kommen.
- Steigen Sie auf den Kalvarienberg, einen der Lieblingsplätze von König Ludwig II.: Am Hügel gegenüber der Altstadt führt ein Kreuzweg mit Kapellen hinauf zu diesem besonderen Ort. Hier haben Sie einen fantastischen Blick auf die Stadt, die Königsschlösser sowie die umgebende Natur mit Bergen, Lech und Seen.
- Der Ruheplatz unterhalb der Kneippwiese in Bad Faulenbach und der Ruhegarten am Weißensee: Hier können Sie die Stille mit allen Sinnen genießen.



Irgendwann fragt sich jeder, wann er beginnt, seine eigenen Träume zu leben. Und ich glaube, dass alle Menschen sie in sich tragen: große, weite Visionen eines „besseren“, echten Lebens. Treibende Kraft dahinter ist die Sehnsucht, sein Selbst zu leben und davon vollkommen erfüllt zu werden.





Inspiration *ist eine* *Lebensquelle*

Die majestätische Kulisse der Allgäuer und Ammergauer Berge ragt hinter den weiten, blühenden Wiesen auf. Die Sonne streift die steinigen Riesen. Ein Punkt leuchtet hell zurück. Es ist ein bisschen wie Magie, wenn die weiße Fassade von Schloss Neuschwanstein die eigene Gedankenwelt durchbricht. Bei diesem Anblick verschmelzen Traum und Wirklichkeit. Sehnsüchte bekommen Flügel. Viele Jahre vor dem Bau des Märchenschlosses hatte König Ludwig II. dieses schon auf einem Felsen visualisiert, den er als „kosmischen Einstrahlungs-ort“ bezeichnete. Er war inspiriert vom üppigen Reichtum der Natur. Mit ihr ist sein Schloss untrennbar

verbunden. Sie war für ihn die perfekte Kulisse für sein Traumgebilde einer mittelalterlichen Gralsburg. Aus Natur und Architektur erschuf er sich seine eigene Welt.

Wer ein bisschen in den Lebenslauf des Königs hineinschnuppert, der wird erkennen, wie unglaublich inspiriert und visionär Ludwig II. war. Er war seiner Zeit weit voraus. Es ist schwer, sich der Faszination seines Bauwerks in dieser Kulisse zu entziehen. Zusammen mit dieser strahlt es einen schöpferischen Geist aus, der zu neuen Ideen anregt. Inspiration ist eine unerwartete Eingebung oder auch eine Erkenntnis, die uns blitzartig

trifft und nicht erzwungen werden kann. Wir werden „beseelt“ von etwas. Und Inspiration ist selbst eine Seelennahrung. Sie löst unmittelbar Kreativität aus – in jeder Hinsicht. Wer ihr folgt, lebt bewusst, befreit und selbstbestimmt. Wir brauchen sie, um eine Lebensvision zu entwickeln. Menschen, Bauwerke, die Natur – vieles kann uns inspirieren.

Wenn Sie offen durch diesen faszinierenden Kreis aus Stadt, Königsschlössern und wildromantischer Kulisse gehen, werden Sie beschenkt: mit neuen Gedanken, Ideen und Perspektiven. Und oft entsteht aus einem kleinen schöpferischen Einfall etwas ganz wunderbar Großes.

Unsere Inspirationstipps

- Wenn Sie um den Forggensee radeln, können Sie den Blick auf die Königsschlösser genießen. Die gleiche beeindruckende Aussicht haben Sie auch auf einer Schifftour mit der Forggensee-Schifffahrt.
- An der Burgruine Hopfen oberhalb des gleichnamigen Füssener Ortsteils liegt einem das wunderbare Panorama mit Hopfensee und Alpenkulisse bis zum Schloss Neuschwanstein zu Füßen.
- Gerade wenn Sie nicht auf schweißtreibende Gipfeltouren aus sind, bieten die Wege rund um die Seen viel Inspiration. So z.B. das Felsentor am Weißensee oder der Alatsee, der mit seiner spannenden Geschichte Schauplatz des Kluftinger-Krimis „Seegrund“ geworden ist.
- Die Königsschlösser sind auch im Innern ein inspirierender Kunstgenuss, z.B. der künstliche Sternenhimmel im Schlafgemach in Hohenschwangau oder der Sängersaal mit den Parzivalszenen in Neuschwanstein, den Ludwig II. zu Ehren des Komponisten Richard Wagner erbauen ließ.
- Im Museum der bayerischen Könige erfahren Sie mehr über das Leben von Ludwig II. und über seine Familiendynastie, die Wittelsbacher, vom Mittelalter bis in die heutige Zeit.



Lassen Sie sich einfach durch diese Landschaft treiben, z.B. mit dem Rad. In Füssen treffen sich zahlreiche Radfernwege, so die Radroute Romantische Straße, die Radrunde Allgäu, der Bodensee-Königssee-Radweg oder die Radtrasse Via Claudia Augusta. Oder Sie lassen sich auf der Schlossparkradrunde Allgäu, der mit fünf Sternen ausgezeichneten Vorzeigeroute der ADFC RadReiseRegion „Schlosspark im Allgäu“, inspirieren. Diese führt zu den Königsschlössern, Burgen und den schönsten Logenplätzen des Schlossparks.





Ich verstehe die kraftvolle, archaische Poesie dieser Landschaft: wilde Wasserbecken, gegraben von schmelzenden Gletschern der Eiszeit, Steinriesen aus mächtigen Platten empor gefaltet und geschliffen zu sanften Bergrücken und schroffen Kalkzähnen. Der Wind und die Adler, die mir von der Freiheit des Fliegens erzählen und mit denen ich lustvoll durch die Luft gleiten möchte. Auf den Gipfeln spüre ich die unendliche Weite dieser Landschaft. Sind wir flügellos geboren, um die Leichtigkeit hier oben wiederzufinden?



Auf den Bergen wohnt die *Freiheit*



Das Herz klopft in der Brust. Noch ein paar Schritte, dann ist es geschafft: Oben auf dem Gipfel des Tegelbergs, an dessen Fuß Schloss Neuschwanstein steht, liegt einem der Schlosspark mit seinen Seen, Wiesen, Wäldern und sanften Hügeln zu Füßen. Richtung Süden falten sich die mächtigen Rücken der Allgäuer, Ammergauer und Tiroler Berge auf. Diese Landschaft ist so reizvoll wie kontrastreich. Ein Sinnbild für Freiheit. Frei von Zwängen, Vorgaben und Alltagslasten. Diese haben in solchen Momenten keine Chance.

Jede Sehnsucht ist letztendlich eine Suche nach Freiheit, nach einem selbstbestimmten Leben, in dem die eigenen Visionen ihren Platz haben und richtungsweisend sind. Die Natur hier, sie kann ein Spiegel dafür sein, was in uns schlummert und gelebt werden will. Freiheit und Schöpfungsdrang bedingen sich wechselseitig. Wer frei ist, kann sein Leben neu gestalten. Dazu gehören Neugier und auch eine Portion Mut.

Diese beiden Eigenschaften hatte die Mutter von Ludwig II., Königin Marie. Als passionierte Bergsteigerin suchte sie immer wieder die Freiheit auf den Gipfeln und eroberte mit einer eigens für sie angefertigten Hose mit Überrock aus Lodenstoff und genagelten Stiefeln

in oft mehrtägigen Touren die Umgebung. Damals höchst ungewöhnlich für eine Frau - und noch viel mehr für eine ihres Ranges. Belächelt wurde sie dafür, doch darum kümmerte sie sich nicht. Mit ihrer Liebe zur Natur pflanzte sie auch ihrem Sohn einen Samen in seine empfindsame Seele.

Ludwig II. ritt später gerne zu seinen Bergresidenzen: z.B. zum Jagdhaus auf dem Tegelberg und besonders zur Bleckenau, einem Holzhaus im Schweizer Stil. Beide ließ sein Vater Maximilian II. errichten. Der Märchenkönig saß dort oft stundenlang und blickte traumverloren in die Landschaft, wie sein Mundkoch Theodor Hierneis berichtete. Einmal dinierte Ludwig II. unterhalb des Kenzenwasserfalls, der zu diesem Anlass in allen Farben des Regenbogens beleuchtet wurde. Und wie sieht Ihr ganz persönlicher Freiheitsmoment aus?





Füssen lehnt an den Bergen, hat aber Offenheit und Weite in den Schlosspark hinein. An diesem Schnittpunkt von Voralpenland und Gebirge gibt es deshalb eine große Auswahl an Wanderwegen und für jeden Anspruch etwas – von flachen Talrunden bis zu hochalpinen Touren. Viele können direkt von der Stadt und ihren Ortsteilen aus begangen werden. Füssen ist zudem Etappen- und Zielort vieler Fernwanderrouen wie Wandertrilogie Allgäu, Lechweg und Maximiliansweg.

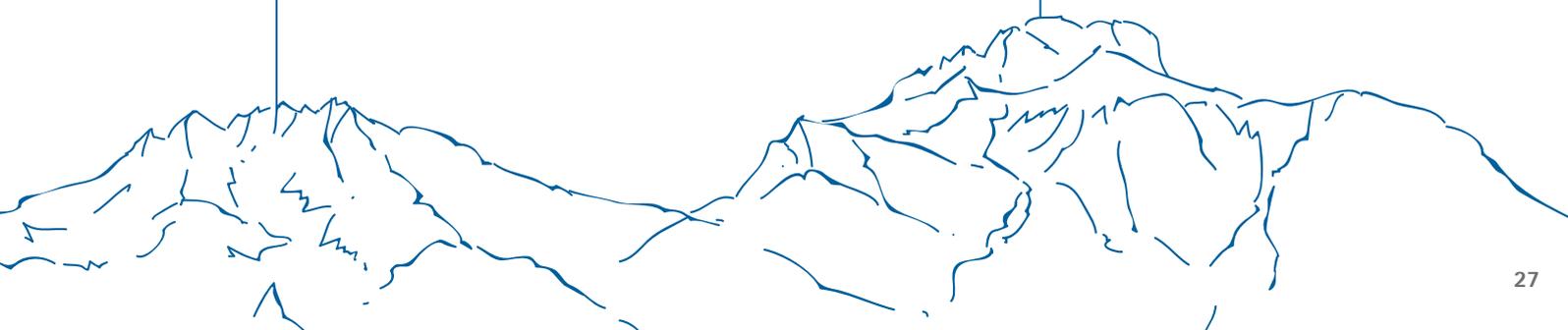


Der Tegelberg

Hier bietet sich ein grandioser Weitblick in den Schlosspark und auf die Ammergauer und Allgäuer Alpen. Mit der Bergbahn geht es bequem hinauf. Für anspruchsvolle Wanderer ist die Wasserläufer-Himmelsstürmer Route der Wandertrilogie Allgäu perfekt, die von Füssen auf den 1.730 Meter hohen Tegelberg und weiter zur Kenzenhütte führt. Drachen- und Gleitschirmflieger finden auf dem Berg ihren perfekten Freiheitsmoment und schweben in die weite Landschaft des Schlossparks hinein.

Der Säuling

Auf den 2.047 Meter hohen Hausberg von Füssen wanderte schon Königin Marie mit ihren Söhnen Ludwig und Otto und genoss beim Picknick auf der Säulingwiese unterhalb des Gipfels das 360 Grad-Panorama. Geübte Bergwanderer können den königlichen Spuren folgen.







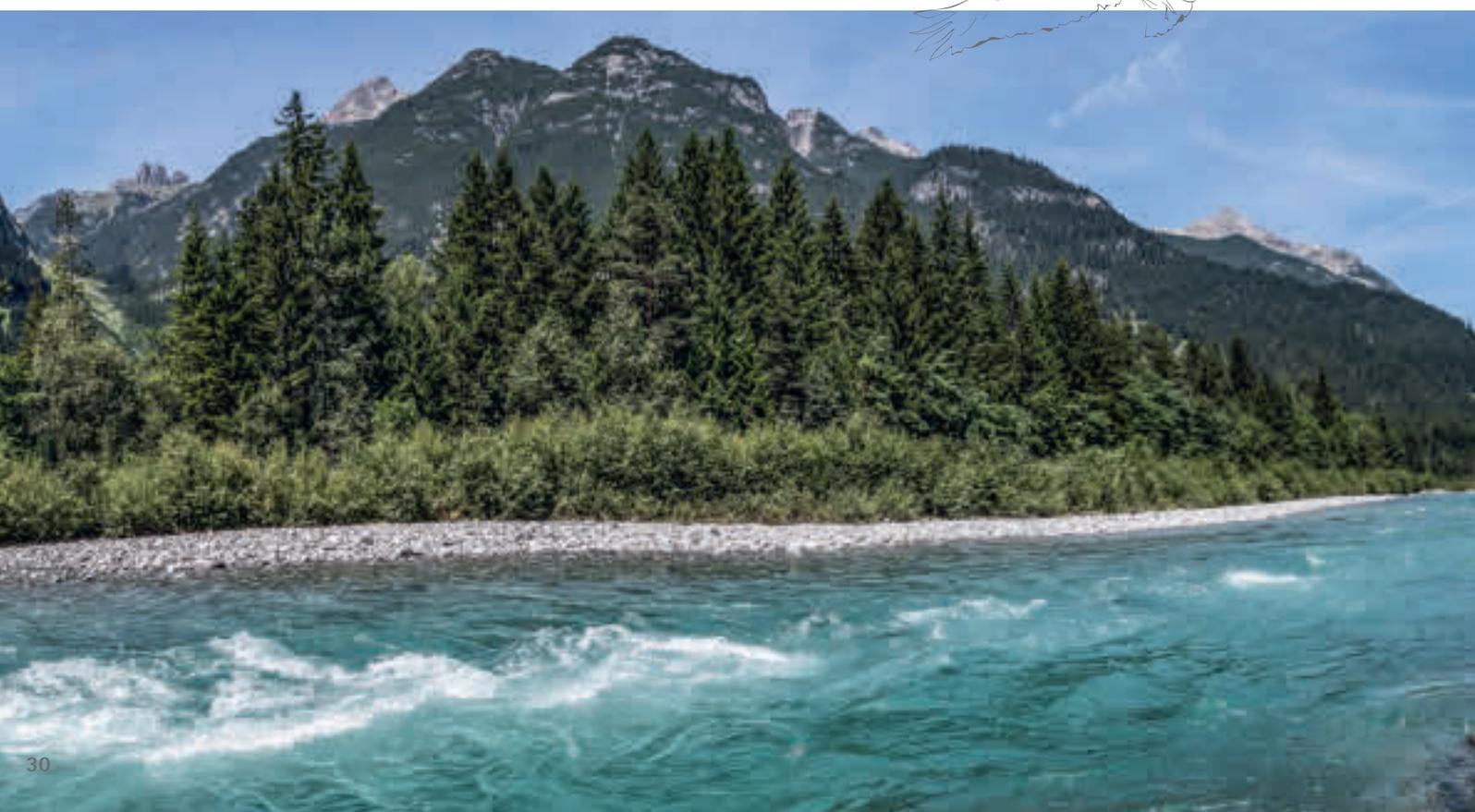
Der Lech, der mitten aus dem Herzen der Alpen herausfließt, berauscht mich mit seinem unergründlichen Grün. Wasser! Es ist für mich das wandelbarste Element der Erde. Vielleicht fasziniert es mich deshalb auf besondere Weise. Oft wünsche ich mir, ihm gleich zu sein: still, kraftvoll, aufbrausend, freudvoll gurgelnd, zu Eis gefroren. Seine Natur ändert sich von Stunde zu Stunde. Gibt es die richtigen Worte, es zu beschreiben? Es ist überall.

Der letzte Wilde

Schon von weitem ist sein Rauschen zu hören. Türkisfarben bis jadegrün schimmert das Wasser des Lechs. Diese Farbe inspiriert und verzaubert. Unter dem Maxsteg, der nach Ludwigs Vater, König Maximilian II., benannt ist, rauschen die Wassermassen des Lechfalls über das Kaskadenwehr in die imposante Schlucht. All das nur ein paar Minuten von der Altstadt entfernt. Auf seinem österreichischen Teilabschnitt ist der Lech einer der letzten Wildflüsse des Alpenraums und die Schlucht ist die letzte in

den Bayerischen Alpen, durch die ein größerer Fluss noch frei und von Menschenhand ungehindert fließen kann. Ludwig II. besuchte die Schlucht als Kind oft zusammen mit seinen Eltern, wofür oberhalb eigens eine Teestube eingerichtet wurde. Mystische Legenden ranken sich um das Naturschauspiel. Die Lechschlucht ist auch Ursprung des lateinischen Ortsnamens für das Kloster St. Mang und Füssen im Mittelalter: Fauces – Schlund, übertragen der „Ort an der Schlucht“.

Wer den Füssenern genau zuhört, spürt, dass sie eine besondere Beziehung zu dem Wildfluss an ihrer Seite haben, der ihnen in jedem Jahr wieder den Forggensee schenkt. Der Lech war jahrhundertlang eine Lebensader für die Einwohner. Bis zum Bau der Eisenbahnen zählte er zu den wichtigsten Transportwegen im Einzugsbereich der Donau. Die Flößer hatten am Lech ihre Floßbländen und nutzten die Heilig-Geist-Spitalskirche als ihre Zunftkirche.



Lech-Inspirationen bekommen Sie hier:



Der Heilige Magnus, Apostel des Allgäus und Stadtpatron Füssens, soll auf der Flucht vor wilden Tieren oder Heiden bei einem kühnen Sprung über die Lechschlucht seinen Fußabdruck hinterlassen haben. Wer das im Mangtritt gesammelte Regenwasser über Augen und Stirnstrich, sollte von Augenleiden und Blödheit geheilt werden. Eine Aussichtsplattform am Lechfall und neue Mauerdurchbrüche bieten tolle Perspektiven in die Schlucht und auf den Lech.



Der schattige Lechuferweg führt vom Lechfall durch den Ortsteil Bad Faulenbach in die Altstadt. Eine Kieselbank am Hochufer lädt zum Verweilen ein. Ein kühles Fußbad – jetzt! Oder einfach die Augen schließen und den Vogelstimmen in den hohen Bäumen lauschen. Was für eine Anderszeit!



Auf der Fernwanderroute Lechweg können Sie sich weiter vom letzten Wilden und der grandiosen Alpenlandschaft verzaubern lassen. Der 125 Kilometer lange Weitwanderweg führt vom Füssener Lechfall bis zum Quellgebiet beim Formarinsee nahe Lech am Arlberg. Dafür brauchen Sie keine alpine Gipfelerfahrung, sondern können moderat weitwandern. Noch leichter geht es in Gegenrichtung flussabwärts.

Bei einer Exkursion im angrenzenden Walderlebniszentrum Ziegelwies durchstreifen Sie einen naturkundlichen Schatz: einen Auwald, der durch die Umlagerungsstrecken des Lechs entstanden ist. Auwälder zählen zu den artenreichsten Geotopen Deutschlands. Hier können Sie auch die Vogelperspektive einnehmen: Auf dem Baumkronenweg haben Sie aus 21 Metern Höhe tolle Ausblicke auf die Wildflusslandschaft und ins Gebirge. Weitere Erlebnisroute hier: der Bergwaldpfad.



Die heilende Kraft des Wassers

... war für Pfarrer Sebastian Kneipp
die Basis seiner Lehre.



Idyllische Kneipp-Pause

Vom Lechufer führt der Weg noch zu anderen erholsamen und erfrischenden „Kühletappen“: zur Kneippwiese im Park von Bad Faulenbach in nächster Nähe zum Mitter- und Obersee und zu den Kneipp-Erlebnisarealen am bergfrischen Alatsee und am Weißensee. Das ganzheitliche Naturheilverfahren von Pfarrer Sebastian Kneipp ist ein wichtiges Thema in Füssen. Die Stadt mit dem Ortsteil Bad Faulenbach ist seit über 80 Jahren Kneippkurort und der Ortsteil Hopfen am See seit über 50 Jahren. Kneipp betrachtete den Menschen, seine Gewohnheiten und Umwelt als Einheit und erforschte die heilende Kraft der Natur. Seine Erkenntnisse baute er zu einer systematischen Lehre aus, die auf fünf Säulen beruht: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Innere Ordnung.

Besser schlafen in Füssen

Ein entspannter Abendspaziergang, die beruhigenden Geräusche und Düfte in der Natur - Sie werden in Füssen einen anderen Rhythmus bekommen. Nach einem erlebnisreichen Tag sinken Sie wahrscheinlich wohligh in die Kissen, z.B. bei einem der Füssener Schlafgastgeber, die Tipps für eine gute Nachtruhe für Sie bereit halten. Die hätten König Ludwig II. sicher auch gut getan, denn was das Schlafen betrifft, war er ein richtiger Anti-Held. Er machte die Nacht zum Tag und lebte damit vollständig gegen seine „Innere Ordnung“. Wäre Kneipp dessen Leibarzt gewesen, hätte er dem König wahrscheinlich eine ordentliche Abreibung verpasst. Mit kaltem Wasser.



Wohltuende Momente in Füßen

- An den Kneipp-Erlebnisarealen der Ortsteile Bad Faulenbach, Weibensee und Hopfen am See die wohltuende Wirkung der Fünf Säulen erfahren, z.B. auf der schwimmenden Kneippinsel im Hopfensee.
- Auf der Kneipp-Radrunde, einer 26 Kilometer langen Themenrunde der ADFC RadReiseRegion „Schlosspark im Allgäu“, durch die Ortsteile Füßens radeln und die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre erleben. Gleich die Badehose mit einpacken, denn das Wasser ist hier überall präsent!
- Abends entspannt durch das Faulenbacher Tal spazieren. Übrigens ist Bad Faulenbach nicht nur Kneippkurort, sondern auch Moorheilbad.
- Von den Zitaten Kneipps auf dem Besinnungsweg im Baumgarten inspirieren lassen und beim bewussten Gehen zur Ruhe kommen.
- Im schönen Hopfener Wald ein „Waldbad“ nehmen, das auf allen Ebenen nährt und wohltuend ist.
- Auf den Terrainkurwegen und den speziellen Vitaltouren in Bad Faulenbach, am Hopfen- oder Weibensee Körper und Geist etwas Gutes tun.



Gemeinsam mit Wissenschaftlern der Ludwig-Maximilians-Universität München hat Füßen untersucht, welche Auswirkungen Kneipp'sche Anwendungen auf die Nachtruhe haben, und das dreiwöchige Präventionsprogramm „Gesunder Schlaf durch Innere Ordnung“ entwickelt. Dabei steht die Besserung von lebensstilbedingten Schlafstörungen, die durch Stress und Reizüberflutung entstehen können, im Mittelpunkt. Das ambulante Vorsorgeprogramm kann seit dem Kneippjubiläumsjahr 2021 als zuschussfähige Kompaktkur in Anspruch genommen werden. Zusätzlich haben sich Gastgeber in Füßen zu sogenannten Schlafgastgebern zertifizieren lassen und bieten speziellen Schlafkomfort und eine Beratung in ihren Häusern an. Tipps für eine gute Nachtruhe finden Sie in der Füssener Schlaffibel.



Füßen ist Portalort der Lebensspur Lech. Im Mittelpunkt dieses grenzüberschreitenden, gesundheitsorientierten Erlebnisraums entlang des Wildflusses Lech steht die Kneipp'sche Gesundheitslehre, die an ganz unterschiedlichen Stationen direkt erfahrbar ist. Der Lech verkörpert dabei sinnbildlich die Kraft der Natur und deren Heilwirkung. Die Füssener Schlaffibel und die kneippbasierten Angebote in Füßen sind so ein wichtiger Baustein der Lebensspur Lech (Das Projekt „Lebensspur Lech“ wird aus INTERREG-Mitteln der Europäischen Union gefördert).



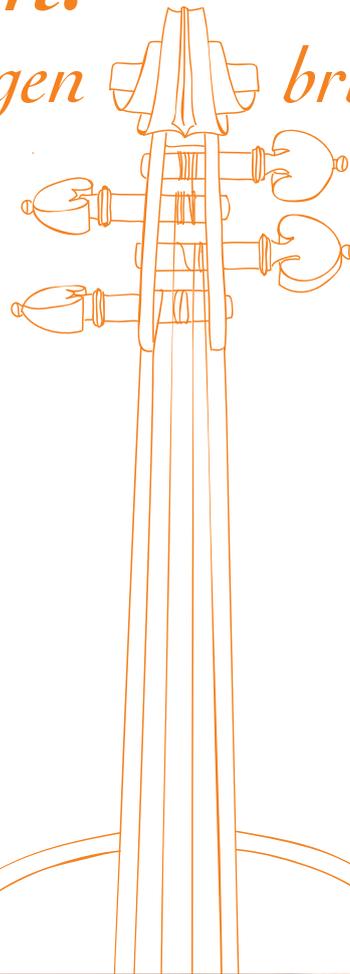
Kunst, Kultur, Architektur - in ihnen werden die Wunder der Poesie und der Schöpferkraft wach, sie sind der innigste Ausdruck des Menschseins! All die Wunderwerke sind mir ein Inspirationsquell. Ich bin ein Augenmensch und vor allem empfänglich für den dramatischen Ausdruck einer Schöpfung. Stundenlang könnte ich in alten Schriften und dem Anblick von Kunstwerken versinken. Seit meiner Kindheit sind diese vertraute Begleiter für mich. Sie offenbaren mir eine andere Realität des Seins.



Stadtperspektiven: Die Seele zum Klingen bringen

Die Morgendämmerung taucht die erhabenen Silhouetten des Klosters St. Mang und des Hohen Schlosses in ein warmes Licht. Über dem Lech hängen filigrane Dunstschleier. In den pastellbunten Gassen der romantischen Altstadt erwacht ein neuer Tag. Die ersten Cafés öffnen ihre Türen, aus einem Fenster erklingt zarte Geigenmusik. Eine Stadt hat nur Herz, wenn es auch ihre Menschen haben. Die Füssener pflegen ihre Häuser und kleinen Gärten. Zusammen mit den historischen Bauten ergibt alles ein Gesamtbild, das Geborgenheit

vermittelt, aber auch inspiriert. Es sind die Durchgänge und Tore, die bemalten Häuserfassaden oder einfach eine schöne Tür, die die Altstadt so besonders machen. In jedem Winkel gibt es etwas zu entdecken. Füssen inspiriert auch durch seine interessanten Geschichten, z.B. die des Lauten- und Geigenbaus. Hier wurde im 16. Jahrhundert die europaweit erste Lautenmacherzunft gegründet. Deshalb gilt die Stadt als Wiege des Lautenbaus. In drei Werkstätten wird das Handwerk heute noch gepflegt. Bringen Sie in Füssen Ihre Seele zum Klingen!



Die Ursprünge Füssens reichen bis in die Römerzeit zurück, als die Via Claudia Augusta von Norditalien nach Augsburg gebaut wurde. In der spätrömischen Zeit wurde auf dem heutigen Schlossberg ein Kastell errichtet, um die Römerstraße am Lechübergang zu sichern. Im 8. Jahrhundert ließ sich der St. Galler Wandermönch Magnus an diesem Platz nieder. Er ist seitdem Stadtpatron von Füssen. Der Bischof von Augsburg gründete im 9. Jahrhundert am Ort der Mönchszelle das Benediktinerkloster St. Mang, das über 1000 Jahre das religiöse, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Region war. Das Stadtrecht besitzt Füssen seit der Zeit um 1286. Ab 1313 unterstand die Stadt wie das Kloster den Augsburger Bischöfen. Diese bauten das Hohe Schloss als Verwaltungssitz und Sommerresidenz aus. Besonderen Glanz erfuhr die Stadt durch die vielen Aufenthalte von Kaiser Maximilian I. und dessen Hofstaat im Hohen Schloss. Bis zu den Notzeiten des Dreißigjährigen Krieges florierten Handwerk und Handel in Füssen, darunter der Lauten- und Geigenbau. Im Hochbarock entstand an der Lechhalde mit dem Neubau der Abtei St. Mang eine der eindrucksvollsten Klosteranlagen Süddeutschlands. Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhr Füssen durch die Herstellung von Garnen und Seilen aus Hanf wieder einen Aufschwung, ebenso mit dem Bau der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein.



- Die gesamte Anlage des ehemaligen Klosters St. Mang ist ein Kleinod. Seine barocke Pracht zeigt sich in den stuckverzierten Gängen und üppigen Sälen. Besonders eindrucksvoll ist die ovale Bibliothek mit den vielen Putten auf der Galerie. Zudem birgt das dortige Museum der Stadt Füssen seltene Kunstschätze. Auch eine der europaweit schönsten Sammlungen historischer Lauten und Geigen sowie eine Geigenbauerwerkstatt sind im Kloster untergebracht.
- Ein bisschen unheimlich ist er schon, dafür ein kunsthistorischer Schatz: der älteste erhaltene Totentanz in Bayern, ebenfalls über das Stadtmuseum im Kloster zu besichtigen. Er zählt zu den bedeutendsten Monumental-Totentänzen in Europa.
- Der alte Friedhof ist umgeben vom letzten Abschnitt der mittelalterlichen Stadtmauer. Dort liegt auch die Ruhestätte von Domenico Quaglio, den König Maximilian II. mit der Bauleitung für das Schloss Hohenschwangau beauftragt hatte.
- Die Hoffassaden des Hohen Schlosses, das über der Altstadt thront: Da wird das Auge durch die farbenprächtigen Illusionsmalereien schön getäuscht! Der einstige Sommersitz des Augsburger Fürstbischofs bietet mit seinen Aussichtstürmen einzigartige Blicke über die Stadt und die umliegende Landschaft.
- Das Hohe Schloss beherbergt die Städtische Galerie und eine Filialgalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen mit Kunstwerken aus der Zeit der Spätgotik und der Renaissance. Hier hängt auch ein Aquarell des Malers Carl Spitzweg aus dem 19. Jahrhundert, das eine Szene am Bleichertor von Füssen zeigt.



„Bau ein Schloss wie ein Traum“

... das Titellied des Musicals „Ludwig²“ wird Ihnen wahrscheinlich nicht mehr so schnell aus dem Sinn gehen. Das Publikum lobt und liebt dieses Erlebnis für alle Sinne, das an die Lebensgeschichte des berühmten Königs angelehnt ist. Aufgeführt wird es im Festspielhaus Neuschwanstein direkt am Förgensee. Dieser Theaterbau hätte Ludwig II. sicher gefallen, denn als großer Musikliebhaber und Verehrer des Komponisten Richard Wagners wollte er dessen Werken mit einem Festspielhaus einen festen Platz geben. Kein anderes Konzerthaus hat einen so engen Bezug zu seinem Ort: Auf der gegenüberliegenden Seite des Förgensees erhebt sich die fast unwirklich erscheinende Bergkulisse mit den Königsschlössern. Da können Sie in der Pause oder nach der Aufführung gleich weiter träumen.

Vielsaitig

... wird es, wenn sich zarte Streicherklänge mit dem Rauschen des Lechs verbinden – in Füssen entdecken Sie eine neue Seite der Musik. Abseits der großen Ballungszentren finden Sie hier die Muße, besondere Konzertabende zu genießen. Das Festival „vielsaitig“ verbindet Saitenmusik mit anderen Künsten und schafft jedes Jahr außergewöhnliche Klangerlebnisse mit renommierten Musikern und Ensembles. Auch die Kaisersaalkonzerte im prachtvollen Festsaal des barocken Klosters St. Mang pflegen Füssens Geschichte im Instrumentenbau. Heute würde bestimmt der König unter den Besuchern sitzen.

*Und noch mehr
Füssen-Inspiration*

Zauberhaft

... ist der Adventsmarkt an zwei Dezemberwochenenden. Wieder ist das Kloster St. Mang im Mittelpunkt, dessen Fassade prachtvoll beleuchtet ist. Im Klosterhof werden an den Ständen Selbstgemachtes, Kunsthandwerk und Leckereien angeboten. Sänger und Musikanten stimmen auf das Christfest ein.

Majestätisch

... ist es, wenn die Könige des Waldes mit ihren prächtigen Geweihen, die Hirschkühe und deren Jungtiere zu den Futterkrippen am Bannwaldsee kommen. Die über 150 Tiere brauchen die regelmäßige Fütterung, damit sie bei Frost und Schnee gut durch den Winter kommen.







Wenn die Eiskristalle vom nächtlichen Himmel schneien, erfasst mich ein zarter Schauer, eine fast kindliche Freude. Das dichte Schneekleid über der Landschaft erschafft den Klang einer einzigartigen Stille, die nur im Winter hörbar ist. Diese Zeit, sie ist die meine. Wenn die Sonne das Weiß am nächsten Tag zum Leuchten bringt, sind darin alle Farben des Regenbogens zu sehen. Die Luft ist schneidend klar und die Berge wirken noch viel mächtiger und majestätischer als zu allen anderen Zeiten im Jahr.



Die schönen Seiten des **Winters**



Der Schnee knirscht unter den Füßen, die Seen sind zu Eis gefroren, die winterlichen Ebenen funkeln wie Edelsteine und vor dem blauen Horizont erheben sich prachtvoll die leuchtenden Berge mit einem ebenso weißen Schloss. Im Winter ist fast noch mehr vom Märchen zu spüren, das die Verbindung von Stadt, Landschaft und Königsschlössern erzählt. Romantik pur!

Der Winter war die Lieblingsjahreszeit des Königs. Mit einem Prachtschlitten ließ er sich des Nachts durch die Landschaft ziehen. Da er

nicht nur ein verträumter Romantiker war, sondern auch technische Innovationen liebte, war das Luxusgefährt elektrisch beleuchtet – mit einer Glühbirne. Die nächtliche Erscheinung, die der König in seinem beleuchteten Goldwagen abgab, brachte ihm vermutlich den Namen „Märchenkönig“ ein. Auf Schloss Neuschwanstein wurde neomodisch mit Warmluft und nicht mit einem Kaminfeuer geheizt. Für den prächtigen Thronsaal z.B. gab es eine ausgeklügelte „Calorifère-Heizung“. Schade, dass man da nicht ein bisschen sitzen darf ...

Wenn es möglich gewesen wäre, hätte Ludwig II. bestimmt auch im Winter Gipfel erklommen und Hüttenromantik genossen. Das bleibt jetzt ganz Ihnen vorbehalten. Während man anderswo im Winter oft unter einer Nebeldecke sitzt und tagelang nur Grau in Grau sieht, können Sie hier die befreiende Kraft dieser Jahreszeit erleben. Rund um Füssen finden Sie zahlreiche Angebote, um Sonne und Erholung zu tanken.



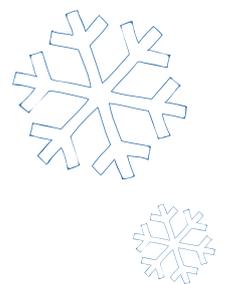


Romantische Wintermomente

- Wandern oder spazieren Sie durch den Wintertraum rund um Füssen, z.B. durch das Faulenbacher Tal, am Hopfensee oder am Weißensee entlang. Eigens ausgewiesene Winterwanderwege führen durch das Ortsgebiet.
- Anspruchsvoller, dafür aber mit einer gemütlichen Hütteneinkehr am knisternden Kachelofen und einem traumhaften Panoramablick in den Schlosspark verbunden, sind die Winterwanderungen zur Bleckenau, Drehhütte und Rohrkopfhütte.
- Eine geführte Schneeschuhtour durch die unberührte Landschaft – was für ein Naturerlebnis!
- Märchenhaft ist es, mit einem Pferdeschlitten durch die verschneite Landschaft mit Schlossblick zu gleiten oder sich damit zur Wildfütterung in der Nähe des Bannwaldsees bringen zu lassen. Bis zu 150 Hirsche können Sie dabei beobachten.

Sportliche Wintermomente

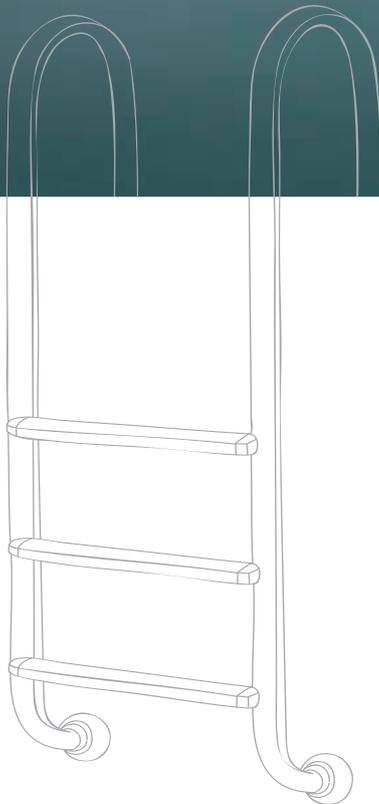
- Langlaufen mit Ausblick: Auf der Loipe in Wiedmar oberhalb des Ortsteils Weißensee grüßt die Zugspitze hinüber und auch von der Loipe „Schöne Buche“ in Hopfen am See sehen Sie die schneebedeckten Berge. Die Flutlichtspur unterhalb von Neuschwanstein ist die Lieblingsloipe vieler Einheimischer für eine Abendrunde.
- Königlich Ski fahren: Das Skigebiet am Fuße des Tegelbergs ist für Genussfahrer und Familien ideal. Weitere Skigebiete im Schlosspark und im benachbarten Tirol sind von Füssen aus optimal zu erreichen.
- Skitouren sind etwas für Individualisten: Für Einsteiger und Neulinge ist der Skitouren-Lehrpfad am Tegelberg bestens geeignet.
- Eisprinzessinnen und -prinzen werden auf dem zugefrorenen Hopfensee oder dem Schwansee glücklich.
- Überdacht eislaufen: Im Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling, eine der schönsten Eishallen Deutschlands, dürfen Sie sogar ganzjährig auf's Eis.





Wellness

*ist ein ganzheitliches
Wohlgefühl*



Draußen ist es klirrend kalt, die Sonne schießt die letzten Strahlen in den beginnenden Abend und taucht die winterliche Landschaft in ein rötliches Licht. Die erhabene Kulisse der Stadt leuchtet in die blaue Stunde hinein und mit ihnen die Fenster der kleinen Häuser und Läden. Jetzt wohlig warm und entspannt auf das nächtliche Panorama schauen – vom Spa-Bereich in einem der Wellnesshotels mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Heukraxenofen. Das wäre ganz im Sinne von König Ludwig II. gewesen, der so gerne schwamm und auch im Schloss Neuschwanstein ein großes, mit Holz beheiztes Bad geplant hatte. Auch gegen eine wohltuende Anwendung hätte er sicher nichts gehabt. In Füssen

wird dabei traditionelle Allgäuer Naturheilkunst mit neuesten Wellness- und Gesundheitsstandards verbunden. Die spezialisierten Gesundheitsbetriebe bieten auch „Medical Wellness“ an, bei der die Programme von Sportmedizinern oder Physiotherapeuten begleitet werden.

Wellness als Möglichkeit, sich selbst und seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun, gibt es in Füssen natürlich nicht nur im Hotel. Wellness ist das, was Sie für sich als wohltuend und stärkend empfinden, egal, ob Sie sich bei einem Bummel durch die Stadt entspannen, sich sportlich auspowern oder einen stillen Augenblick irgendwo auf einer Bank genießen.



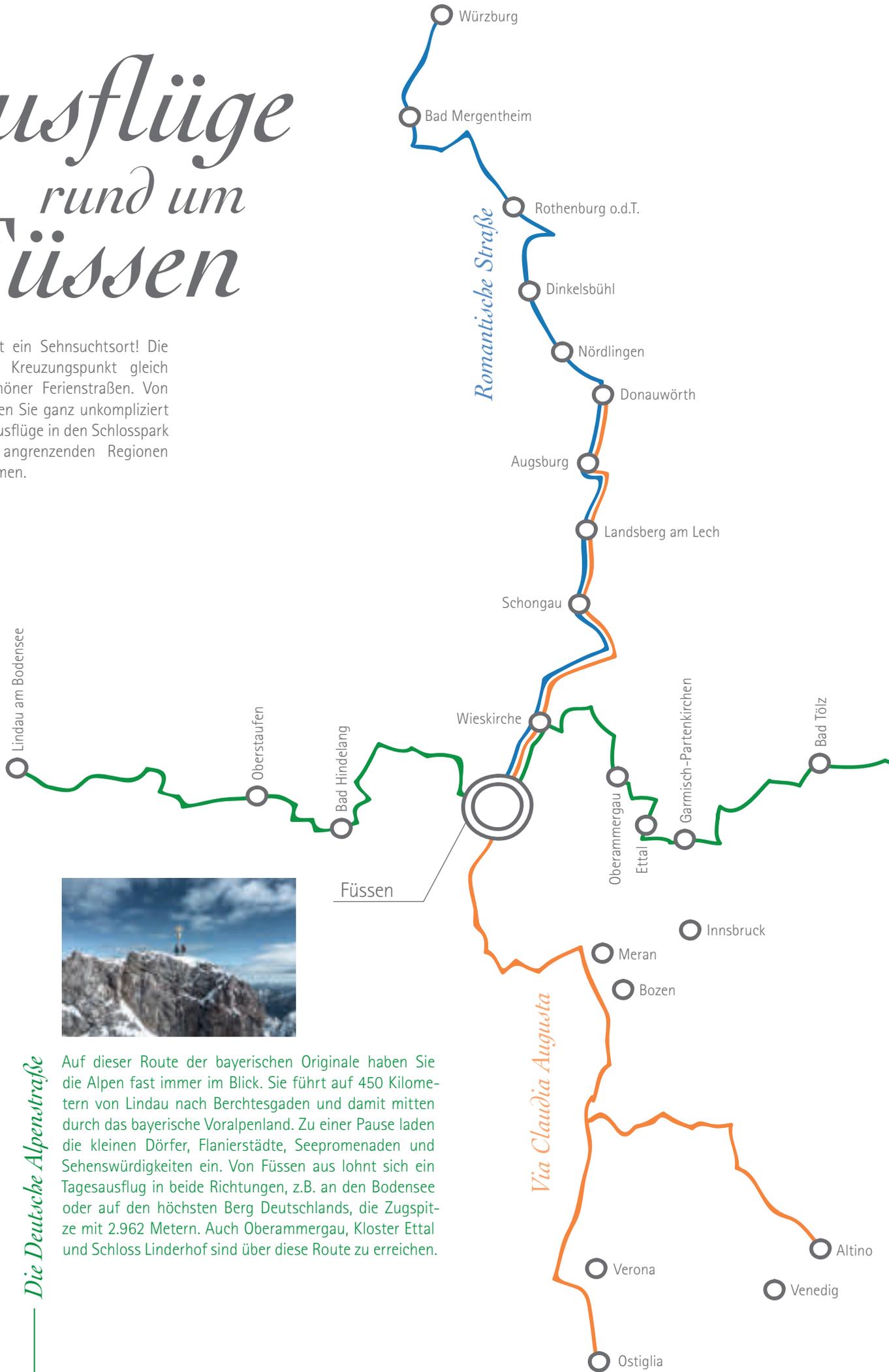
Unsere Tipps für winterliche Wohlfühlmomente

- Ein kleiner Bummel durch die romantisch beleuchtete Altstadt mit ihren ausgesuchten Läden.
- Eine heiße Tasse Tee und ein leckeres Stück Torte in einem der Traditionscafés. Die gönnte sich hier sogar schon Kaiserin Sissi, die figurbewusste Lieblingscousine von Ludwig II. Na dann!
- Die Schlossparkbank nahe dem Bleichertor: Auch im Winter ein schöner Platz, um auf die Altstadt und den Lech zu schauen.
- Ein stiller Moment in der Heilig-Geist-Spitalkirche mit der farbenprächtigen Rokokofassade und einer ebenso kunstvollen Innenausstattung.
- Die schönen Weihnachtsszenen in den Füssener Kirchen. Dabei gibt es viele Details und interessante Exponate zu sehen, wie in der Franziskanerkirche Krippenfiguren aus dem Besitz von Königin Marie, der Mutter von Ludwig II.
- Entspannte Stunden in der Königlichen Kristall-Therme in Schwangau und der Alpentherme Ehrenberg in Reutte genießen.



Ausflüge rund um Füssen

Füssen ist ein Sehnsuchtsort! Die Stadt ist Kreuzungspunkt gleich dreier schöner Ferienstraßen. Von hier können Sie ganz unkompliziert weitere Ausflüge in den Schlosspark und die angrenzenden Regionen unternehmen.



Die Deutsche Alpenstraße

Auf dieser Route der bayerischen Originals haben Sie die Alpen fast immer im Blick. Sie führt auf 450 Kilometern von Lindau nach Berchtesgaden und damit mitten durch das bayerische Voralpenland. Zu einer Pause laden die kleinen Dörfer, Flanierstädte, Seepromenaden und Sehenswürdigkeiten ein. Von Füssen aus lohnt sich ein Tagesausflug in beide Richtungen, z.B. an den Bodensee oder auf den höchsten Berg Deutschlands, die Zugspitze mit 2.962 Metern. Auch Oberammergau, Kloster Ettal und Schloss Linderhof sind über diese Route zu erreichen.

*Entlang dieser schönen Ferienstraßen
entdecken Sie weitere wunderschöne Ecken
und so manches Kleinod ...*



Die Via Claudia Augusta

Sie war schon immer eine europäische Kulturachse und erzählt ein großes Stück Geschichte. Wo früher Händler, Fernreisende und Söldner unterwegs waren, nutzen heute viele Urlauber die einstige römische Militärstraße, die über rund 700 Kilometer von der Adria und den Ebenen des Po über die Alpen bis zur Donau führt. Unter Kaiser Claudius erbaut, ist sie immer noch eine wichtige Verbindung für die Alpenüberquerung. Auch für Tagesausflüge nach Augsburg oder Innsbruck können Sie diese Ferienstraße nutzen.

Die Romantische Straße

Sie ist die wohl bekannteste deutsche Ferienstraße von Würzburg am Main bis nach Füssen am Alpenrand. Auf 460 Kilometern wird der große Reichtum abendländischer Geschichte, Kunst und Kultur in den historischen Städten und Baudenkmalern sichtbar. Wie an einer Perlenkette reiht sich eine Sehenswürdigkeit an die andere. So liegen Rothenburg, Dinkelsbühl und die Wieskirche an der Route. In Füssen trifft sie auf die Deutsche Alpenstraße und auf die Via Claudia Augusta.



Falkenstein

Mit dem Standort von Deutschlands höchstgelegener Burgruine ließ Ludwig II., um dort ein weiteres Märchenschloss zu errichten. Durch seinen plötzlichen Tod kam es nicht mehr dazu. Richtung Pfronten gelegen und auf kurzen Wegen mit ÖPNV oder PKW erreichbar.



Burgenwelt Ehrenberg

Die Anlage im benachbarten Tirol ist eines der bedeutendsten Festungsensembles Mitteleuropas und beherbergt in der Klausen das Europäische Burgenmuseum. Eine über 400 Meter lange Fußgängerhängebrücke, die „highline179“, überspannt das Tal und verbindet die Festungsteile miteinander.

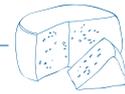


Hohenfreyberg & Eisenberg

Sie sind die größten Burgruinen im Allgäu und auf kurzen Wegen mit ÖPNV und PKW von der Füssener Innenstadt in Richtung Pfronten zu erreichen. Ein Wanderweg führt zu den Ruinen.



Gründe zum Ausschwärmen



Käsereien

Ein Besuch gehört zu einem Allgäu-Urlaub unbedingt dazu! Nur wenige Kilometer von Füssen entfernt können Sie in der Sennereigenossenschaft Lehern in Hopferau und in der Bergkäserei Weizern in Lieben eine große Auswahl an Käse einkaufen.



Brauereien

Auch fast ein „Muss“ in Bayern. Rund um Füssen gibt es mehrere Gasthausbrauereien, so das Schlossbrauhaus in Schwangau, der Braugasthof Falkenstein in Pfronten und das Mariahilfer Sudhaus in Speiden.



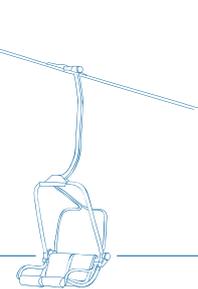
Alpspitzbahn & AlpspitzKICK

An die 300 Gipfel sind von der Alpspitz in Nesselwang zu sehen, ebenso der Schlosspark und das Märchenschloss Neuschwanstein. Wer auf Nervenkitzel steht, kann mit dem AlpspitzKICK, der längsten Zipline Deutschlands, mit bis zu 120 Stundenkilometern ins Tal sausen.



Breitenbergbahn

Zu allen Jahreszeiten lohnt ein Ausflug auf den Breitenberg bei Pfronten mit einem fantastischen Blick auf den markanten Aggenstein, in den Schlosspark und nach Österreich. Das weite Almgebiet der Hochalpe lädt zum Wandern, Bergsteigen oder Mountainbiken und im Winter zum Skifahren und Snowboarden ein.



Buchenbergbahn

Vom Buchenberg in Buching führen ausgedehnte Wanderwege durch das Naturschutzgebiet Ammergebirge, die auch für Familien ideal sind. Direkt neben der Bergstation starten Drachen- und Gleitschirmflieger.

Was wir zu bieten haben ...



Schneeschuhwandern // Winterwandern // Loipen // Skitouren // Skifahren // Schlittenfahren // Eisstockschießen // Eislaufen // Tegelbergbahn // Adventsmarkt // Nikolausmarkt // Rutschparty // Neujahrsschwimmen // Funkenfeuer // EV Füssen



Forgensee-Schiffahrt // Lech // Forgensee // Hopfensee // Weißensee // Schwannsee // Alpsee // Alatsee // Bannwaldsee // Obersee // Mittersee // Naturseen // Lechfall // Stand up Paddling // Kneippen // Tretboot // Kanu // Drachenboot // Schwimmen // versunkenes Dorf // Schwäne // Treibholz // Surfen // Segeln



Sie suchen konkrete Infos zu Touren und Wegen, zu Ausflügen und anderen Urlaubsideen?

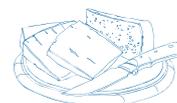
Dann durchforsten Sie unsere Webseite fuessen.de und das weltweite Netz nach diesen Begriffen:



Lechweg // Wandertrilogie Allgäu // Lechschleifen // Wanderroute Via Claudia Augusta // Fernwanderweg Romantische Straße // Lecherlebnisweg // Via Alpina // Maximiliansweg // Tegelbergbahn // Breitenbergbahn // Buchenbergbahn // Alpispitzbahn // Säuling // Hüttenwandern // Bergsportzentrum Tegelberg // König-Ludwig-Weg // E5 // Wanderklassiker // Wandergastgeber // Genusswanderungen // Wandern im Schlosspark

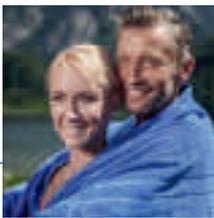


Sissi-Torte // Kässpätzten // Füssener Stollen // Allgäuer Bier // Allgäuer Käse // Sennereien // Beppo's Eiskutsche // Alpenzenzero // Weißbier // Buttermilch // Flädlesuppe // Brezen // Füssen Sprizz





Radrunde Allgäu // Schlossparkradrunde // Forggensee-Runde // Burgen- und Schlösserrunde // KneippRadrunde // Emmentaler Radweg // Bodensee-Königssee-Radweg // Radroute Via Claudia Augusta // Romantische Straße Radweg // geführte Radtouren // Radgastgeber // Bett & Bike // Planseerunde // Rennradregion // Radverleih // ADFC RadReiseRegion Schlosspark im Allgäu // Lechradweg



Besser schlafen // Schlafgastgeber // Schlaffibel // Kneipp-Führung // Kneipp-Erlebnis // Terrainkurwege // Königliche Kristall-Therme // Kneippkurort // Erholungsort // Luftkurort // Kräuterwanderung // Vitaltouren // Alpentherme // Moorheilbad // Achtsamkeitsspaziergang // Lebensspur Lech



Walderlebniszentrum // Prinz Luggi // Baumkronenweg // Vogelerlebnispfad // Altstadt-Ralley // Hits für Kids // Urlaub auf dem Bauernhof // Reptilienzoo Allgäu // Hochseilgarten // DAV-Kletterzentrum // KönigsCard // Familienerlebniskarte // Prinz Luggi Gute-Nacht-Geschichte



Museum der Stadt Füssen // Staatsgalerie und Städtische Gemädegalerie // Schloss Neuschwanstein // Schloss Hohenschwangau // Museum der bayerischen Könige // König Ludwig // Geigen- und Lautenbau // Stadtbibliothek // Illusionsmalerei // Altstadt // Stadtmauer // Franziskanerkloster // Kloster St. Mang // Stadtführung // Festspielhaus Neuschwanstein // Musical Ludwig² // Colomankirche // Kaisersaalkonzerte // Festival vielsaitig // Chormomente // Chorweihnacht // Bauerntheater // Hopfenseebühne // Stadtfest // Alphornblasen // Trachtenverein // Burgruine Hopfen // Einkaufsbummel // Adventsmarkt // FlöBer // Romantische Strasse // Via Claudia Augusta // Deutsche Alpenstraße // Schindaufest // Lech Klänge // Schwanenprinz // Füssen in der Renaissance // Rutschparty // Zeppelin – Das Musical





Geborgenheit. Ich glaube, es ist das Gefühl, nach dem sich die Menschen am meisten sehnen. Für mich ist es untrennbar mit dieser Landschaft und ihren Menschen verbunden. Dieser Ort gibt mir das Gefühl, angekommen und sicher zu sein – er ist ein Zuhause für mich. Hier kann ich Kraft tanken und neue Perspektiven und Visionen für mein Leben empfangen.





Weil uns das *Morgen* wichtig ist



Die Marke Allgäu

Als Raum zum Urlaubmachen, Leben und Arbeiten hat sich das Allgäu zu einer bekannten Marke entwickelt. Die Region wird von den Allgäuern und ihren Gästen als heile Welt geschätzt, geprägt durch Heimatverbundenheit, authentische Traditionen, gemeinschaftliches Engagement und eine weitgehend intakte Natur. Deshalb wird Nachhaltigkeit bei uns großgeschrieben. Gastgeber, Unternehmen und Gemeinden, die ressourcenschonend wirtschaften, können Allgäu-Markenpartner werden und das Allgäu-Logo führen.
www.allgaeu.de/versprechen



Weil Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen anfängt, war Füssen Tourismus und Marketing Anfang 2020 Gründungspartner beim „Bündnis Klimaneutrales Allgäu 2030“ des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!). Gemeinsam mit den anderen Partnern wollen wir Vorreiter in Sachen Klimaschutz sein, regionale Klimaschutzprojekte unterstützen – und wir haben uns verpflichtet, bis spätestens 2030 klimaneutral zu arbeiten. Erreicht hat unser Unternehmen dieses Ziel schon im November 2020.
www.eza-allgaeu.de



Für eine sach- und fachgerechte Bewertung wird Füssen Tourismus und Marketing seine unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsinitiativen in Zukunft regelmäßig durch die Hochschule Kempten (Wissenstransferzentrum) überprüfen und eine Gemeinwohl-Bilanz erstellen lassen. Die „Gemeinwohl-Ökonomie“ ist eine 2010 von Bayern, Österreich und Südtirol aus gestartete Reformbewegung, die das Wirtschaftssystem mit seinen ökologischen und sozialen Werten auf das Gemeinwohl ausrichten möchte.
www.ecogood.org



Nachhaltigkeit hat nicht nur eine regionale Dimension. Der Titel „Fairtrade-Stadt“ wird vom Verein TransFair an Kommunen verliehen, die durch fairen Handel Produzenten in Entwicklungsländern unterstützen. Füssen hat diese Auszeichnung im September 2013 erstmals erhalten.

Wo Sie in Füssen fair einkaufen können und welche Gastronomiebetriebe fair gehandelte Produkte verarbeiten, erfahren Sie in einer Broschüre mit allen Adressen, die in unseren Tourist Informationen erhältlich ist.

www.fuessen.de/fairtrade



E-Mobility – Umweltschonend durch das Allgäu

E-Bikes können Sie mittlerweile bei allen ortsansässigen Radstationen ausleihen. Entdecken Sie das neue Fahrgefühl jetzt auch auf vier Rädern und cruisen Sie lautlos und emissionsfrei mit dem Elektroauto durch die schöne Allgäuer Landschaft. Ob Sie mit Ihrem eigenen oder mit einem Leih-Elektrofahrzeug unterwegs sind – unsere Region verfügt über ein dichtes Netz an Ladestationen. Alle Adressen fürs Akku-Doping:

www.fuessen.de/ladestationen



In der Region Füssen können Sie Ihr Auto im Urlaub stehen lassen und die vielen Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele „allgäumobil“ per ÖPNV entdecken. Stressfrei, klimaneutral und kostenlos.

Als Fahrausweis gilt Ihre Füssen Card oder KönigsCard, die Sie beim Check-in von Ihrem Gastgeber bekommen, in Verbindung mit Ihrem Personalausweis.

Informationen zum allgäumobil-Geltungsbereich finden Sie auf der Seite 57. Die ÖPNV-Fahrpläne gibt es kostenfrei in unseren Tourist Informationen und online:

www.allgaeu-mobil.de



Füssen Card – kleine Karte, große Leistung

Nutzen Sie die Vorteile Ihrer Füssen Card. Mit dieser Gästekarte fahren Sie nicht nur kostenfrei mit dem regionalen ÖPNV (siehe Seite 57: allgäumobil im Schlosspark), sondern Sie können auch die Angebote des Füssener Gästeprogramms verbilligt nutzen. Museen, Bäder, Bergbahnen etc. in der ganzen Region gewähren Ihnen Preisnachlässe.

Sie bekommen Ihre Füssen Card gleich bei der Anreise von Ihrem Gastgeber, so dass Sie die Vorteile vom ersten Urlaubstag an wahrnehmen können. Detaillierte Informationen zu den Leistungen und möglichen Ermäßigungen finden Sie in einer Broschüre, die in den Tourist Informationen Füssen und Hopfen am See und im Tourist Info Punkt Weißensee erhältlich ist sowie auf www.fuessen.de/fuessencard



Das Allgäu à la carte entdecken



Die KÖNIGSCARD bietet Ihnen mehr als 200 Gratisleistungen aus Natur, Kultur, Sport und Freizeit! Für einen erlebnisreichen Urlaub zu kalkulierbaren Kosten – eine tolle Sache, gerade für Familien. Die All-Inclusive-Karte gilt nicht nur rund um Füssen und Schloss Neuschwanstein, sondern auch in den benachbarten Urlaubsregionen.

Wie bekommen Sie die Karte? Buchen Sie Ihr Urlaubsquartier einfach bei einem KönigsCard-Gastgeber, der Ihnen die KönigsCard beim Check-in kostenfrei und zusammen mit dem Erlebnisführer überreicht. Spätestens jetzt wird Ihr Urlaub sehr entspannt. Zu kaufen gibt es die KönigsCard nicht. www.koenigscard.com

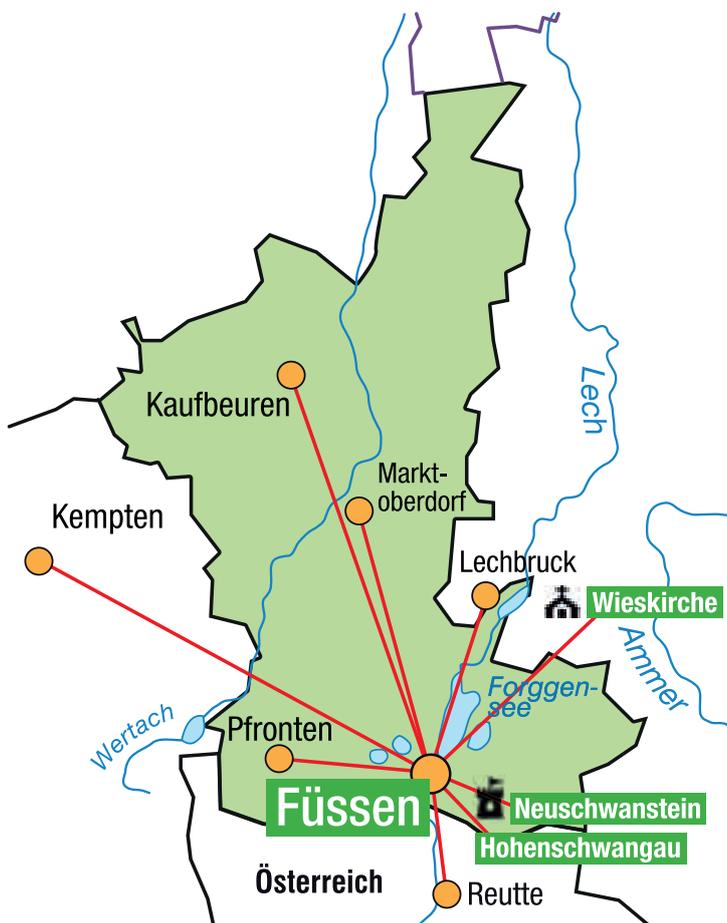


KönigsCard-Gastgeber und Leistungspartner erkennen Sie an diesem Signet.



Extras

„Allgäumobil im Schlosspark“: Freie Fahrt mit Bus und Bahn



Wer beim Einsteigen in Bus und Bahn die Füssen Card oder die KönigsCard vorzeigt, hat damit freie Fahrt im ÖPNV-Liniennetz im südlichen Landkreis Ostallgäu. Der allgäumobil-Geltungsbereich umfasst auch die Buslinien zur Wieskirche und nach Vils (Tirol) sowie die Bahnstrecken Füssen-Kaufbeuren und Reutte-Pfronten-Kempten.

Die Füssen Card oder KönigsCard sowie einen zusätzlichen Melde-scheinabschnitt für die Nutzung der Bahnlinien bekommen Sie am Anreisetag von Ihrem Gastgeber – und können den ÖPNV damit auch am Anreise- und Abreisetag kostenfrei nutzen.

www.allgaeu-mobil.de



Live dabei



Abhängig von der jeweiligen Corona-Lage sind Terminänderungen möglich.

Dies sind nur einige Veranstaltungen aus unserem umfangreichen Angebot.

Entdecken Sie auf www.fuessen.de/veranstaltungen was Ihren Aufenthalt in Füssen noch abwechslungsreicher macht.

Mai bis August



Kaisersaalkonzerte
Klassik, moderne Kammermusik und Jazz im barocken Festsaal des Klosters St. Mang:
www.kaisersaalkonzerte.fuessen.de



Februar



Lechklänge
Winterfestival mit zwei Abendveranstaltungen
www.fuessen.de/lechklaenge

März und April

Chormomente
An zwei Abenden die große Vielfalt des Chorgesangs erleben:
www.fuessen.de/chormomente
Passion 20:22
im Festspielhaus Neuschwanstein:
www.passion-ev.de



August bis September

Festival vielsaitig
 Das Kammermusikfestival unter der künstlerischen Leitung von Matthias Kirschnereit und Julian Steckel knüpft an die Tradition des Füssener Lauten- und Geigenbaus an: www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Romantischer Adventsmarkt im Klosterhof

Kunsth Handwerk, Kulinarik und Musik an zwei Wochenenden im Dezember:

www.fuessen.de/adventsmarkt

Füssener Rutschparty

In Füssen wird auf dem Kaiser-Maximilian-Platz schon am 30.12. auf Silvester eingestimmt. Mit DJ, kostenfrei und draußen!

www.fuessen.de/rutschparty

Dezember



Der Schwanenprinz

Musical-Abenteuerreise auf dem Forggensee:
www.derschwanenprinz.de

Stadtfest

Live-Musik auf verschiedenen Altstadtplätzen. Eintritt frei.
www.fuessen.de/stadtfest



Juli und August



Ganzjährig



Festspielhaus Neuschwanstein

Musicals Ludwig², Zeppelin, Die Päpstin, Der Ring, Festivals, Sommergarten-Konzerte, Märkte, Königsgala und viele weitere Konzerte und Veranstaltungen: www.das-festspielhaus.de

Irrtum und Änderungen vorbehalten



Füssen

– Geschichte erleben

Gemütlich durch die romantische Altstadt schlendern, sich in den kleinen Läden etwas Schönes aussuchen und einen Kaffee trinken. In Füssen brauchen Sie dafür kein Auto, denn alles ist nah beieinander. Viele Unterkünfte liegen mitten im oder in nächster Nähe zum Stadtkern.

Prächtige Feste wie „Füssen in der Renaissance“ beleben die Innenstadt und bringen Einheimische und Gäste zusammen. Füssen pflegt seine Tradition im Lauten- und Geigenbau durch zahlreiche Konzerte und Festivals wie „vielsaitig“. In prächtigen Kirchen und Sälen wie im ehemaligen Kloster St. Mang können Sie Auftritte von bekannten Künstlern genießen. Die Museen im Kloster oder im Hohen Schloss mit bedeutenden Kunstwerken aus Spätgotik, Renaissance und Barock zu besuchen, lohnt sich nicht nur an einem Regentag.

In nur wenigen Minuten gelangen Sie vom Stadtkern ins Grüne. Der Baumgarten unterhalb des Hohen Schlosses mit den alten Bäumen lädt Sie zu einer kleinen Ruhepause ein. Auch der Lechuferweg beginnt direkt unterhalb der historischen Gebäude und führt bis zum Lechfall. In die andere Richtung können Sie zu Fuß bis zum Festspielhaus Neuschwanstein am Fergensee spazieren und dort das Musical „Ludwig²“ erleben.



Der 1954 erstmals aufgestaute Forggensee hat nur von Anfang Juni bis Mitte Oktober den vollen Wasserstand. Im Winter und Frühjahr kann man in Bayerns fünftgrößtem See auf den Spuren der Römerstraße „Via Claudia Augusta“ spazieren gehen. Der stete Wechsel von Aufstau im Frühjahr und Abstau im Herbst verringert die Hochwassergefahr nach der Schneeschmelze und reguliert den Wasserfluss über die lech-
abwärts gelegene „Kraftwerkstreppe“.





Bad Faulenbach

– Stille genießen

Zweige hängen über den Uferwegen entlang der Seen, die zwischen Felsen und Hangwäldern eingebettet sind. Auf den Wiesen mit ihren Kneipp-Plätzen können Sie ausruhen und sich etwas Gutes tun. Der Ortsteil mit dem anschließenden Faulenbacher Tal ist eine kleine, ruhige Welt für sich. Er ist Moorheilbad und seit über 80 Jahren Kneippkurort und bietet alles für einen erholsamen und nachhaltigen Gesundheits- und Wellnessurlaub.

Ein natürlicher Kurpark, zu dem nur eine Straße führt und der frei von Durchgangsverkehr ist. Zu allen Jahreszeiten können Sie hier die Stille genießen und entlang der Seen bis zum oberen Talschluss mit dem Alatsee und dem dortigen Vogelerlebnispfad spazieren. Zahlreiche Mythen ranken sich um den Gebirgssee, der bei besonderem Lichteinfall rötlich erscheint und als Schauplatz eines Allgäu-Krimis mit Kommissar Kluftringer bekannt geworden ist. Das Wasser ist auch im Sommer richtig kühl, die Bade-stelle am Mittersee in direkter Nähe zum Ort ist deutlich wärmer.

Die Altstadt ist über den Lechuferweg zu Fuß in nur zehn Minuten zu erreichen. Der Lechfall mit der imposanten Schlucht liegt ebenfalls in nächster Nähe. Und auch im Winter ist das Faulenbacher Tal ein Ort zum Träumen: Auf einer gemütlichen Wanderung können Sie schöne Eindrücke in der verschneiten Natur sammeln.



Der Ortsname leitet sich vom Faulenbach ab, der sich vom Alatsee bis zu seiner Einmündung in den Lech durch das Tal schlängelt und dessen Wasser je nach Wetterlage leicht schwefelig riecht. Im Alatsee selbst gibt es in 15 bis 18 Meter Tiefe eine leuchtend rote Schicht aus Purpur-Schwefelbakterien. Oberhalb ist der See sauerstoffreich, darunter fast sauerstoff- und lichtlos. Das gesamte Faulenbacher Tal wurde zum Landschaftsschutzgebiet erklärt.



Hopfen am See – *Inspiziert werden*

Spazieren und flanieren – Hopfen am See wird wegen seines mediterranen Flairs auch „Allgäuer Riviera“ genannt. Die Uferpromenade mit ihren Cafés und Restaurants lädt Sie zum Verweilen ein. Von hier haben Sie einen 180-Grad-Panoramablick auf die Gipfel der Ammergauer, Lechtaler, Tannheimer und Allgäuer Berge. Auch Schloss Neuschwanstein ist an einigen Stellen zu sehen und scheint dann fast über dem Hopfensee zu schweben.

Einen fantastischen Blick über diese Traumkulisse ermöglicht eine kleine Wanderung zu den Überresten der Burg Hopfen, der ältesten Steinburg des Allgäus, oberhalb vom Ort. Unten führt ein ebener, ein- einhalbstündiger Fußweg um den See zu kleinen Buchten im Schilf und durch lichten Wald. Dabei bieten sich immer wieder neue Blicke auf den Ort und die Landschaft. Im Winter ist der Hopfenseerundweg wunderschön zu gehen, um Sonne und frische, klare Luft zu tanken. Dabei können Sie den Eisläufern beim Eisstockschießen zuschauen oder gleich selbst mitmachen.

Der Hopfensee zählt zu den wärmsten Voralpenseen. Also, liebe Sommergäste: Auf zur Badestelle oder ziehen Sie mit einem Tret- oder Ruderboot eine Runde! Auch Surfer sind begeistert von dem See mit Ausblick. Hopfen am See ist Kneipp- und Luftkurort mit einer Auswahl an Kurhotels, Sanatorien und weiteren Unterkünften in nächster Nähe zu den öffentlichen Kneippstationen wie der im See verankerten Kneippinsel. Direkt am Ufer liegt außerdem einer der besten Campingplätze Europas.



Die Burg Hopfen war die erste Steinburg im Allgäu – die ältesten der heute noch erhaltenen Fundamente reichen bis in das 11. Jahrhundert zurück. Nach der Verlegung des bischöflichen Propstamtes von Hopfen nach Füssen 1322 verfiel die Burganlage allmählich und Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Burgruine weitgehend abgebrochen und das Baumaterial für den Neubau des Barockklosters St. Mang in Füssen verwendet. Erst seit den Ausgrabungen und Sanierungsmaßnahmen 1999–2007 sind die noch intakten Mauerzüge wieder freigelegt.





Weißensee

– Geborgenheit spüren

Wenn Sie von Westen her anfahren, werden Sie beim ersten Blick auf den Weißensee bestimmt anhalten. Türkisgrün schimmernd liegt er eingebettet zwischen blühenden Wiesen und einem bewaldeten Gebirgszug, im Hintergrund sind die Altstadt von Füssen mit dem Hohen Schloss und die umliegenden Gipfel zu sehen. Traumhaft!

Der gleichnamige Luftkurort Weißensee besteht aus 24 Weilern. In der ländlichen Idylle können Sie von vielen Gastgebern direkt zu einem Spaziergang auf dem Weißenseerundweg starten. Er führt durch den Wald und durch das Felsentor, zu Holzstegen, Panoramabänken und zur Liegewiese der Badestelle. Genießen Sie im Ruhergarten mit allen Sinnen die Stille, die Sonne und die Natur! Von Weißensee führt eine schöne Runde über den Alatsee und die Saloberalm auf den Falkenstein mit der höchstgelegenen Burgruine Deutschlands.

Auch für einen entspannten Familienurlaub ist der Ort ideal. Es gibt eine große Auswahl an Ferienwohnungen und für Urlaub auf dem Bauernhof. Neben der Badestelle und dem Kinderspielplatz sorgt das Kinderprogramm für Spaß und Abenteuer. Im Winter sind Loipen, Skilifte und Rodelbahnen auf kurzem Weg erreichbar. Wenn es richtig kalt ist, kurven dann auch Eisläufer über den See.



Streusiedlungen mit vielen kleinen Weilern und Einzelhöfen sind prägend für weite Teile des Allgäus – Weißensee ist dafür ein gutes Beispiel. Mittelpunkte im Dorfgeschehen sind die Pfarrkirche St. Walburga hoch über dem Seeufer, in der vor allem der außergewöhnliche Scagliola-Hochaltar von Dominikus Zimmermann sehenswert ist, und das Nordwestufer mit der Badestelle und dem Dorfladen, in dem es neben regionalen Produkten auch einen Tourist Info Punkt für unsere Gäste gibt. Das kleine Felsentor am Weißensee-Südufer ist ein in Bayern seltenes Geotop und als Naturdenkmal geschützt.



Unsere Gastgeber: vielfältig



Auf der Füssen-Website finden Sie aktuelle Informationen zu freien Unterkünften in Hotels, Pensionen und Gasthöfen, Ferienwohnungen und Privatzimmern, die unsere Gastgeber und Gastgeberinnen hier direkt empfangen.

Mit wenigen Klicks die passende Unterkunft finden: Geben Sie Ihren geplanten Reisezeitraum ein und filtern Sie die Unterkünfte, indem Sie die von Ihnen gewünschten Kategorien anhängen. Auch bei der Preisspanne können Sie auswählen.

www.fuessen.de/unterkunft-suchen



Camper und Wohnmobilisten

Urlaub im Wohnmobil, Zelt oder Wohnwagen – vielleicht die entspannteste Art, im Allgäu Urlaub zu machen. Auf Komfort müssen Sie deshalb nicht verzichten. Füssen bietet fünf gute Adressen vom Fünf-Sterne-Camping bis zum Wohnmobilstellplatz. Tipp: Für die Sommersaison sollten Sie unbedingt rechtzeitig reservieren.

www.fuessen.de/camping-womo

KönigsCard-Gastgeber

Die KönigsCard bietet Ihnen mehr als 200 Gratisleistungen für einen erlebnisreichen Urlaub – eine tolle Sache gerade für Familien. Buchen Sie ihr Urlaubsquartier einfach bei einem KönigsCard-Gastgeber, dann bekommen Sie die KönigsCard mit dem Erlebnisführer kostenfrei – sie ist keine Kaufkarte. Leistungen und Gastgeber: www.fuessen.de/koenigscard



Ein besonderer Gastgeber: Die Füssener Hütte liegt auf 1.550 Meter Höhe im Tiroler Raintal südlich von Füssen und ist im Besitz der Stadt Füssen. Hier kann man mit grandiosem Blick auf die Tannheimer Alpen einkehren. Und auch übernachten, denn die Hütte ist Ausgangspunkt für viele Bergwanderungen und Klettertouren.

www.fuessener-huette.de

Anderszeit-Gastgeber

Komfortable Unterkünfte, engagierte Gastgeber, stimmiger Service – das alles trägt dazu bei, dass Sie sich im Urlaub gut aufgehoben fühlen. Unsere Anderszeit-Gastgeber bieten darüber hinaus Unterkünfte mit besonderem Charakter oder speziellen, nicht alltäglichen Angeboten. Hier stellen wir diese Häuser ausführlich vor: www.fuessen.de/anderszeit-gastgeber



Gastgeber mit Pauschalangeboten

Mal eben weg? Fürs verlängerte Wochenende oder einen Schnuppertrip ins Allgäu können Sie verschiedene Pauschalen buchen. Vom Angebot „Füssen für Einsteiger“ über einen Wander- oder Radkurzurlaub bis zur Winter-Stippvisite. Lassen Sie sich inspirieren! Auch einige Hauspauschalen unserer Partner-Gastgeber sind hier verlinkt: www.fuessen.de/pauschalen



Viele unserer Gastgeber haben sich spezialisiert und besondere Schwerpunkte gewählt, in denen sie kompetent beraten und Ihnen besondere Leistungen anbieten. Zertifizierungen belegen, dass diese Häuser die speziellen Anforderungen und Qualitätsansprüche erfüllen. Manchmal kommt es eben auf die Details an.

Wandergastgeber

Unsere Wandergastgeber sind als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifiziert oder Markenpartner Allgäu mit der entsprechenden Themenqualifizierung. Einnächter sind willkommen und ihr Service macht Wanderferien perfekt: Tourenberatung, aktuelle Wetterinfos, Lunchpakete, Gepäcktransport, Transfers u.v.m. www.fuessen.de/wandergastgeber



Radgastgeber

Diese Spezialisten sind vom ADFC als „bett + bike“-Betriebe zertifiziert worden oder Markenpartner Allgäu mit Fokus auf Radurlaub. Radgaragen, Leihräder, Tourentipps, Reparaturservice oder -unterstützung sind nur einige ihrer Serviceleistungen. Fernradler werden mit Gepäcktransport und Zimmern für eine Nacht unterstützt. www.fuessen.de/radgastgeber



Kulturgastgeber Allgäu

In Füssen gibt es mehrere Kulturgastgeber Allgäu als ideale Stützpunkte für Sightseeing und Städteurlaub. Die Gastgeber sind Experten für die örtlichen Sehenswürdigkeiten und das Veranstaltungsprogramm, empfehlen die besten Stadtführungen oder Museen in der Region und bieten auch selbst Veranstaltungen an. www.allgaeu.de/kulturgastgeber



Unsere Gastgeber mit besonderem Service



Schlafgastgeber

Diese Häuser haben sich auf das Thema „Besser schlafen“ spezialisiert und anhand eines von der Hochschule Kempten entwickelten Kriterienkatalogs zertifizieren lassen. Speziell ausgestattete Gästezimmer mit Kissenbar und Schlaffibel sowie andere Serviceleistungen sollen für Ihren erholsamen Schlaf sorgen. Schlaflotsen sind Ansprechpartner für Ihre Fragen und Anliegen. www.fuessen.de/schlafgastgeber

Gastgeber mit barrierefreiem Angebot

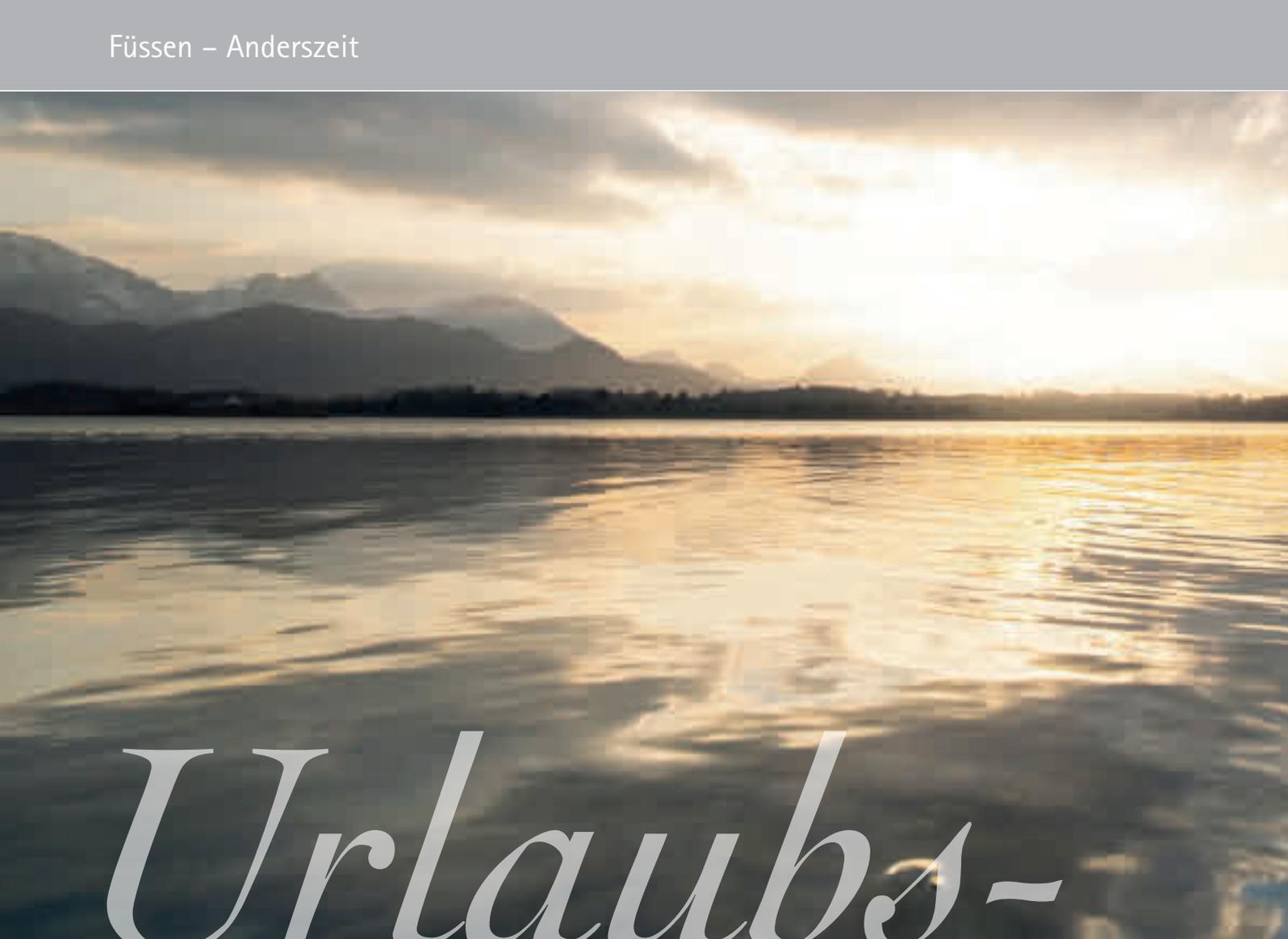
„Reisen für Alle“ ist ein deutschlandweit einheitliches Zertifizierungssystem für barrierefreie Urlaubsangebote. Alle zertifizierten Unterkünfte und sonstige Freizeit-Angebote sind vor Ort geprüft worden, ob sie zugänglich und nutzbar sind. www.fuessen.de/barrierefrei

Gesundheitsgastgeber

Füssen, Bad Faulenbach, Hopfen am See und Weißensee haben eine lange Tradition als Kur- oder Erholungsort. Mit erfahrener Heilkompetenz bieten die Gesundheitsgastgeber Vorsorgeleistungen und Reha-Kuren sowie Gesundheitsangebote oder -anwendungen an – oft mit Elementen der ganzheitlichen Kneipp-Therapie und gesunder Bewegung in der Natur. www.fuessen.de/gesundheitsgastgeber

Marken-Partner Allgäu

Das Allgäu ist nicht nur eine Region zum Leben und Urlaubmachen. Das Allgäu ist ein Lebensgefühl. Verwurzelt in gewachsenen Traditionen, aber auch originell und zukunftsorientiert. Und nachhaltig wirtschaftend, um die grandiose Naturlandschaft zu bewahren. Gastgeber, die sich diesen Werten verpflichtet wissen, können Markenpartner Allgäu werden. Bei der Unterkunftsuche www.fuessen.de/unterkunft-suchen können Sie unter „Merkmal“ nach „Markenpartner Allgäu“ filtern.



Urlaubs- *inspiration gesucht?*

Jeden Monat geht auf der Füssen-Website eine neue „Anderszeit-Story“ online. Die Beiträge erzählen von besonderen Orten, Menschen und Erlebnissen im Allgäuer „Schlosspark“ rund um Füssen und das benachbarte Schloss Neuschwanstein. Zum Beispiel von einer Zeitreise im leeren Forggensee oder von Füssens Hausberg, dem mächtigen Säuling. Von einem Dinner am Wasserfall. Von einer Gästeführerin und einem Sammler mit Ludwig-Faible. Von ei-

nem Radenthusiasten, der alte Räder in Designobjekte verwandelt. Über engagierte Bergwachtretter ebenso wie über Künstler, die in der Region leben und arbeiten. Auch ein Backstage-Porträt von Jan Ammann, der die Titelrolle im Musical Ludwig² verkörpert, ist hier zu finden. Für den Beitrag über das letzte bayerische Königspaar Ludwig III. und Marie Therese hat das Museum der bayerischen Könige sogar exklusive Fotos zur Verfügung gestellt.

Im Fokus der Geschichten steht immer wieder die Schlosspark-Landschaft zwischen Alpengipfeln, Seen und sanftem Voralpenland. Sie war schon im 19. Jahrhundert die geliebte Sommerfrische der bayerischen Königsfamilie und besonders für den Neuschwanstein-Erbauer Ludwig II. ein Sehnsuchtsort. Bis heute öffnet die grandiose Naturlandschaft einen Raum, in dem Urlaubsgäste wie Einheimische eine „Anderszeit“ genießen und jenseits vom Alltag mit seinen Routinen und Zwängen wieder zu sich selbst finden können. Auch unsere „Anderszeit-Gastgeber“ werden hier vorgestellt. Lesen Sie rein: www.fuessen.de/anderszeit



Perfektion ...

... bis ins feinste Detail ist Voraussetzung für die Herstellung einer hochwertigen Geige. Füssen hat nicht nur eine jahrhundertelange Tradition im Lauten- und Geigenbau – hier entstehen auch heute noch in mehreren Werkstätten erstklassige Instrumente. Diese Anderszeit-Story porträtiert einen jungen Füssener Geigenbauer: www.fuessen.de/anderszeit/geigenbauer



Märchenhaft!

Wenn alle Zeichen auf Liebe stehen, wünschen sich viele Paare einen ganz besonderen Ort für ihre Hochzeit. Deshalb dreht sich in dieser Anderszeit-Story alles um das Thema Heiraten in Füssen. Mit Infos über die schönsten Trausäle sowie Tipps für die Hochzeitsfeier und romantische Foto-Locations: www.fuessen.de/anderszeit/hochzeitslocations



Ab in den Süden





Vertragsbedingungen der beworbenen Leistungen

Bei Pauschalreisen ist gemäß der AGB mit rechtsverbindlichem Vertragsschluss in der Regel 20 % Anzahlung nach Aushändigung des Sicherungsscheins und die Restzahlung bis drei Wochen vor Reiseantritt, bei den übrigen Leistungen ist mit rechtsverbindlichem Vertragsschluss in der Regel die vollständige Zahlung des Leistungspreises zu leisten, sofern im konkreten Angebot nicht anders angegeben ist.

Es gelten die Vermittlungs- und Geschäftsbedingungen der Füssen Tourismus und Marketing, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1, D-87629 Füssen, und der vermittelten Leistungsanbieter, die wir Ihnen gerne zukommen lassen oder die unter www.fuessen.de/service/agb.html ersichtlich sind.

FSC® (Forest Stewardship Council®)

Der FSC ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die das erste System zur Zertifizierung verantwortungsvoller Forstwirtschaft aufgestellt hat und betreibt. Es übernimmt die Kontrollfunktion, vom Rohstoffanbau bis hin zur Verarbeitung des hergestellten Papiers beim Drucker. Damit ein Papier mit FSC-Label gekennzeichnet werden darf, muss jedes Unternehmen in der Handels- und Verarbeitungskette (Chain

of Custody) FSC-zertifiziert sein. Aus Sicht der meisten Umweltorganisationen ist der FSC das international derzeit beste Zertifikat zum Schutz des Waldes.

Logoverwendung auf Papier und Drucksachen

Das FSC-Label darf nur bei vollständig zertifizierter Verarbeitungskette eines Produktes eingesetzt werden. Über die Logonummer kann die jeweils letzte Verarbeitungsstufe nachvollzogen werden.

Fotografie:

Andreas Becker, Füssen // Gerhard Bumann, Schwangau // DB Regio Bus // Gerhard Eisenschink, Regensburg // Füssen Tourismus und Marketing // Andreas Hub, Herdecke // Bettina Kelm, Bichl, www.reise-reportagen-keilm.de // Helmut H. Kroiß, Füssen // Michael Lukaszewski, www.lukafo.de // Marc Oeder, München // Panthermedia // Festspielhaus Neuschwanstein // Ingrid Yasha Rösner, Nesselwang // Peter Samer, Füssen // Sabrina Schindzielorz, Germaringen // Günter Standl, Laufen, www.guenterstandl.de // David Terrey, Füssen.

Erzählkonzept/Text:

musenkuss & funkenflug, Nesselwang
Füssen Tourismus und Marketing

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie die Vervielfältigung auf Datenträger. Alle Rechte vorbehalten.

Konzept/Gestaltung/Realisierung:

Perger & Berger GmbH, Büro für Design und visuelle Kommunikation, München
Brandl und Team Werbeagentur, München

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Stand 10/2021

Füssen – Die romantische Seele Bayerns



Herausgeber:

Füssen Tourismus und Marketing
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1 · D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 9385-0 · Telefax +49 8362 9385-20
tourismus@fuessen.de · www.fuessen.de



auf FSC®-zertifiziertem
Papier gedruckt



Tourist Information
Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1
D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 9385-0
tourismus@fuessen.de

Tourist Information
Hopfen am See
Uferstraße 21a
D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 7458
hopfen@fuessen.de

Tourist Info Punkt
Weißensee
Seeweg 4
D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 6500
weissensee@fuessen.de

